Sonderzubehör
Das Sonderzubehör ist für spezielle Näharbeiten. Es ist bei Ihrem Händler erhältlich.

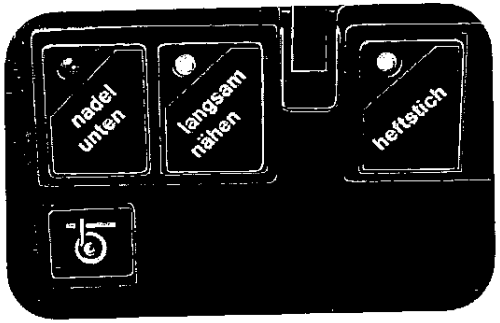
Zubehör	Bestell-Nr.	Näharbeit
Applikationsfuß	93-035 920-91	zum Applizieren
Biesensatz bestehend aus:		zum Biesennähen (Nadelstärke 80, für feine Biesen Nadelstärke 70)
Biesenfuß 5 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,8–2,5)	93-035 950-91	
Biesenfuß 7 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,4–1,8)	93-035 953-91	
Biesenzunge (2 Stück)	93-035 952-45	
Fransenfuß	93-035 943-91	zum Nähen von Fransen und zum Durchschlagen
Geradstichfuß	98-694 803-00	für Absteppnähte und zum Nähen von besonders feinen und weichen Stoffen (Seidenjersey etc.)
Stichplatte mit Rundloch	98-694 810-00	
Kapper 4,5 mm		für Kappnähte
Kapper 6,5 mm		
Kräuselfuß	93-035 998-91	zum Kräuseln von Volants etc.
Kordonierfuß	93-035 915-91	zum Kordonieren
Lochstickplatte	93-035 946-45	für Lochstickerei
Overlockfuß	98-620 404-00	zum Versäubern von Schnittkanten und zum gleichzeitigen Zusammennähen und Versäubern von elastischen Stoffen
Rollsäumer 2 mm	98-694 804-00	zum Säumen von Kanten mit Zickzackstich
Teflonfuß	98-694 801-00	zum Nähen von Plastic und Kunststoff

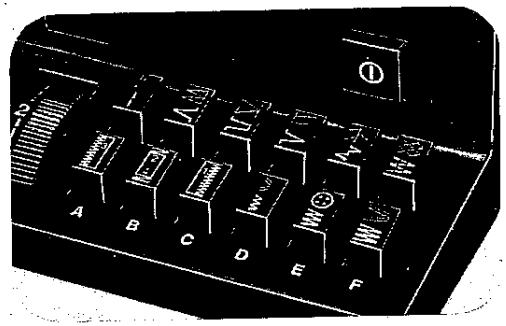
PFAFF-HANDELSGESELLSCHAFT
für Haushaltnähmaschinen m.b.H.
7500 Karlsruhe 41 · West-Germany

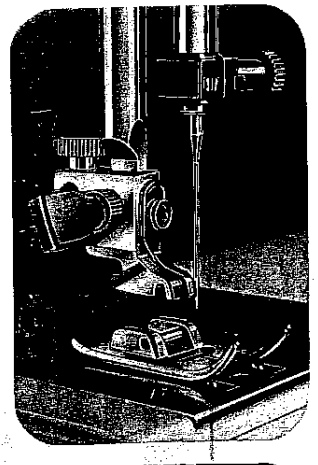
Technische Änderungen vorbehalten
Nr. 22606 WI 0882

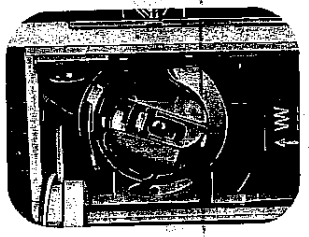
PFAFF®

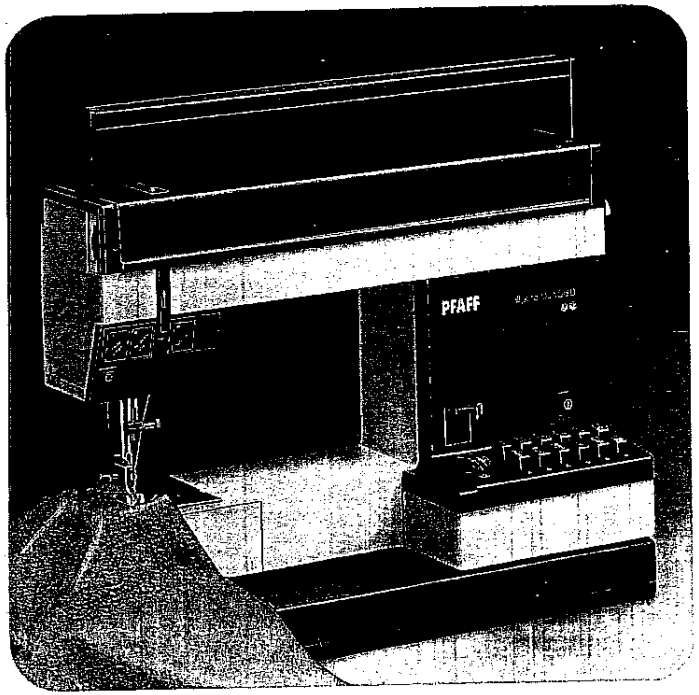
tiptronic 1067·1069 Bedienungsanleitung











Diese Seite nach außen klappen

Inhaltsverzeichnis **Seite**

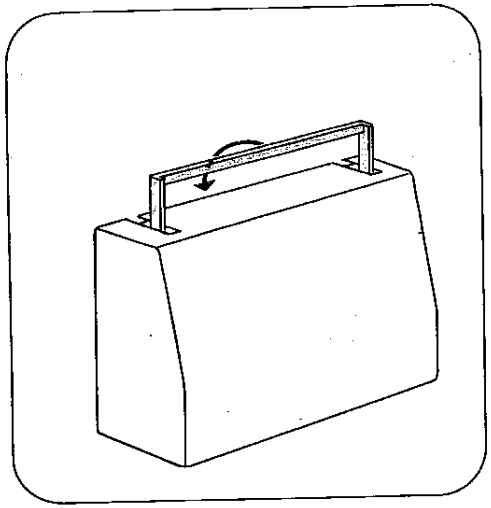
Elektrischer Anschluß und Anlasser 3
Elektronische Endgeschwindigkeitsvorwahl 16, 17
Elektronische Unterfadenüberwachung 16, 17
Fadenabschneider 9
Fadenspannungen 10
Garnrollen aufstecken 4
Glühlampe auswechseln 22
Heften 16, 17
Klappdeckel öffnen 1
Knopfloch nähen 20, 21
Koffer abheben 1
Nadel auswechseln 15
Nadel einfädeln 5
Nadelstellung unten und oben 16, 17
Nähfüße auswechseln 18
Nähfüße 19
Nähstörungen und ihre Beseitigung 24, 25
Nähwerk ausschalten 5
Nutzstiche einstellen 13
Nutz- und Stretchstich-Kombinationen 14
Oberfaden einlegen 4
Programmtabelle 26–29
Reinigen und Ölen 22
Rückwärtsnähen 11
Sicherheitsvorschriften 23
Sicherung auswechseln 23
Spezial-Nähfüße 20
Spulenkapsel und Spule herausnehmen 7
Spulen 6
Spule einlegen 7
Spulenkapsel einsetzen 8
Stichlage einstellen bei Geradstich 14
Stichlänge einstellen 11
Stoffdrückerhebel 9
Stretchstiche einstellen 13
Tipptasten 12
Tragegriff 1
Transporteur versenken 15
Unterfaden heraufholen 8
Verwandlungsnähfläche abnehmen und öffnen 1
Zubehörkästchen und Zubehörfach 2

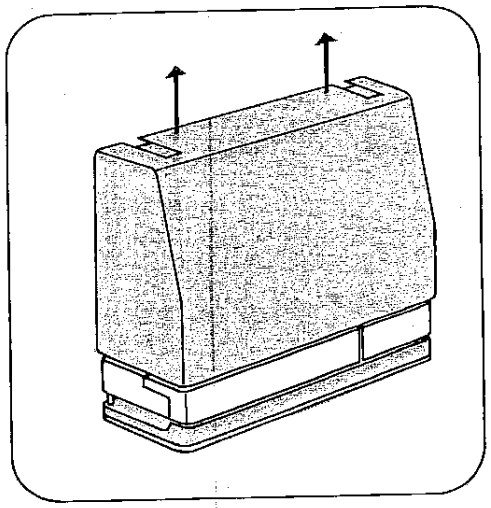
Tragegriff
Der Tragegriff wird zum Abnehmen der Kofferhaube und zum Öffnen des Klappdeckels nach hinten in Pfeilrichtung umgeklappt.

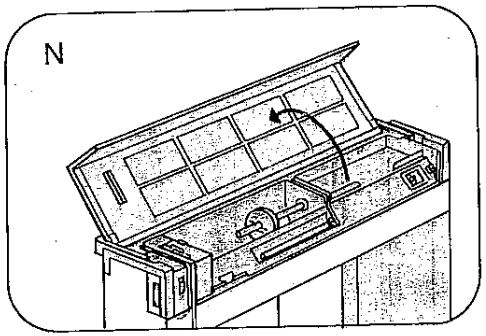
Koffer abheben
Die Kofferhaube abheben.

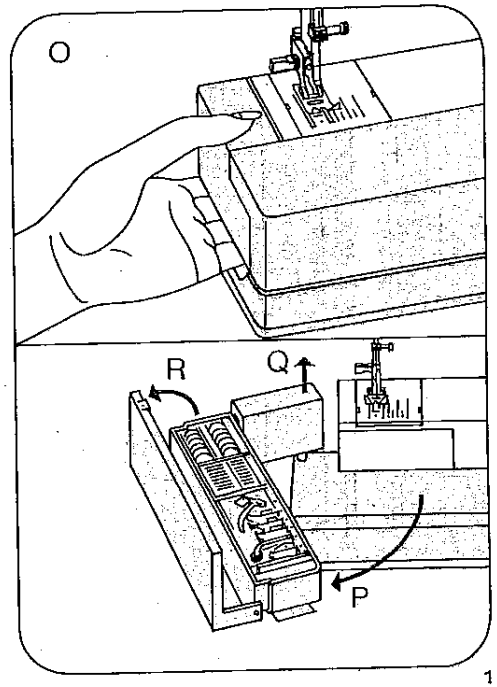
Klappdeckel öffnen
Den Deckel 101 nach hinten aufklappen (N). Im Klappdeckel befindet sich eine Stichprogramm-Übersicht.

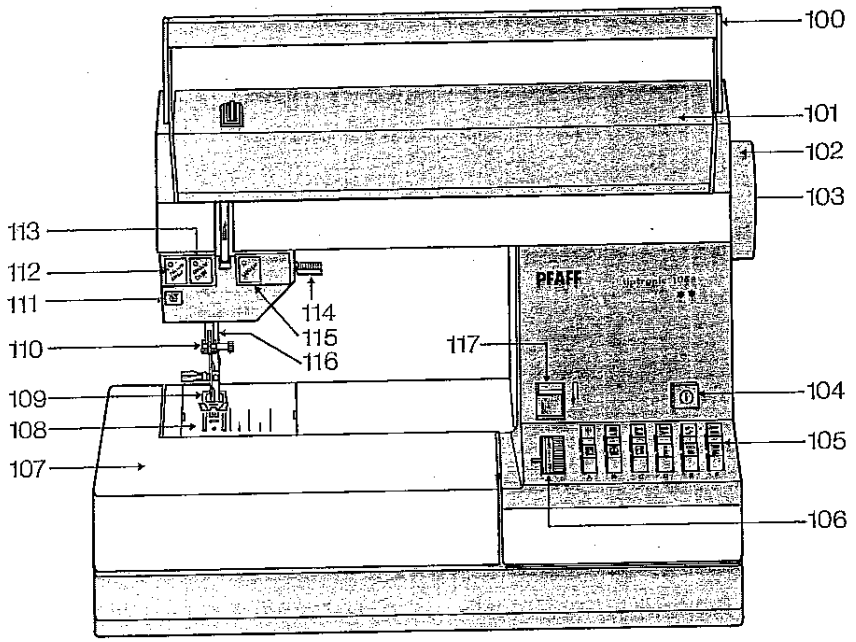
Verwandlungs-Nähfläche abnehmen und öffnen
Mit der linken Hand unter die Nähfläche greifen (O), nach links schwenken (P) und nach oben herausnehmen (Q). Sie läßt sich öffnen (R). Innen ist das herausnehmbare Zubehörkästchen und darunter Platz für weiteres Zubehör.

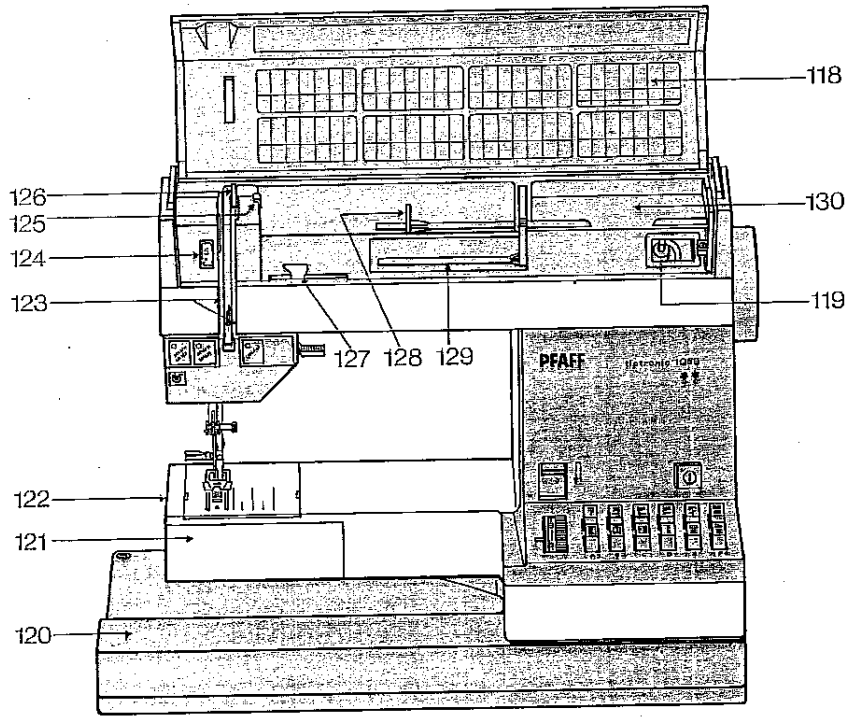












Bedienungsteile der Nähmaschine

100 Tragegriff
101 Klappdeckel
102 Handrad
103 Auslösescheibe
104 Hauptschalter
105 Tipptasten
106 Stichlängen-Einsteller
107 Verwandlungs-Nähfläche mit Zubehörkästchen und Zubehörfach
108 Stichplatte
109 Nähfußhalter mit Nähfuß
110 Nadelhalter mit Halteschraube
111 Unterfaden-Kontrollanzeige
112 Taste „nadel unten"
113 Taste „langsam nähen"
114 Stoffdrückerhebel
115 Taste „heftstich"
116 Stoffdrückerstange mit Fadenabschneider
117 Rückwärtstaste
118 Programmtabelle
119 Spuler
120 Bodenplatte
121 Verschlußklappe, dahinter Greifer
122 Freiarm
123 Einfädelschlitze
124 Oberfadenspannung
125 Spuler-Fadenführung
126 Fadenhebel
127 Spuler-Fadenführung (ausschwenken)
128 Garnrollenhalter mit Ablaufscheibe
129 Zweiter Garnrollenhalter (hochschwenken)
130 Fach für Bordüren-Übersicht

Sicherheitshinweise für Haushaltnähmaschinen nach DIN 57730 Teil 2 C

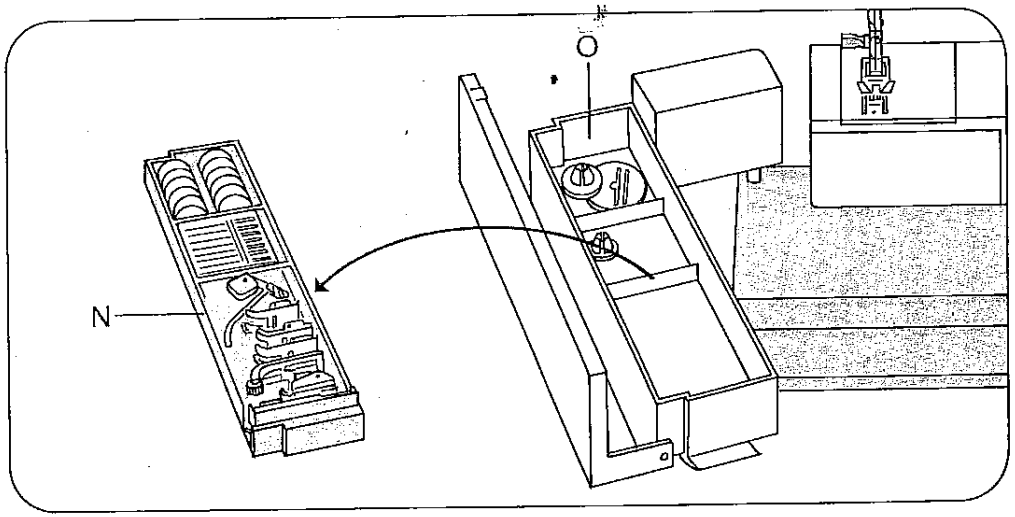
a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.

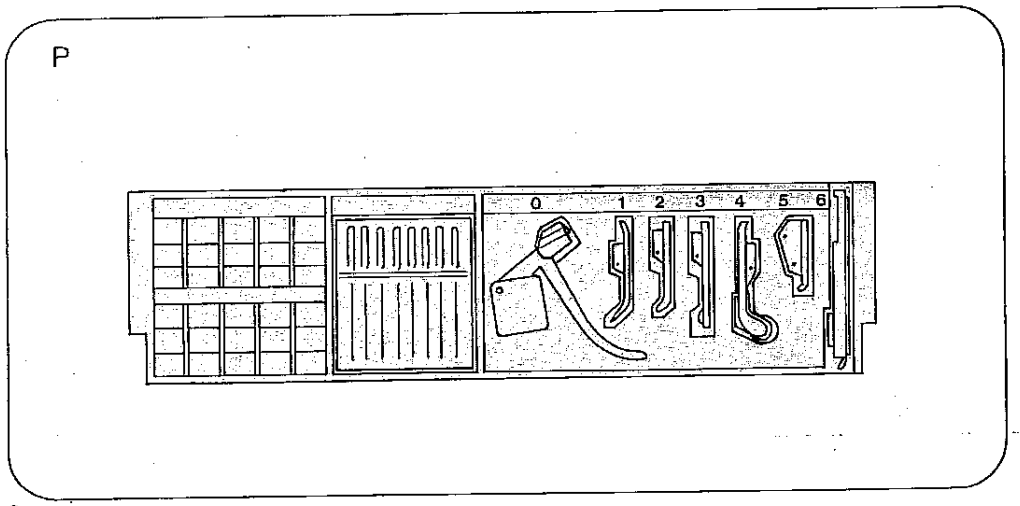
b) Beim Wechseln von Sicherung, Nadel, Nähfuß, Spule und Stichplatte, bei Arbeitsunterbrechungen ohne Aufsicht und bei Wartungsarbeiten ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d.h. durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.

c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.

Zubehörkästchen und Zubehörfach
Die Verwandlungsnähfläche öffnen und das Zubehörkästchen N herausnehmen. Unter dem Zubehörkästchen ist ein zusätzliches Zubehörfach.
Die Abbildung P zeigt, wie die Einrast-Nähfüße 0 bis 6, Nadeln und Spulen eingeordnet werden müssen.

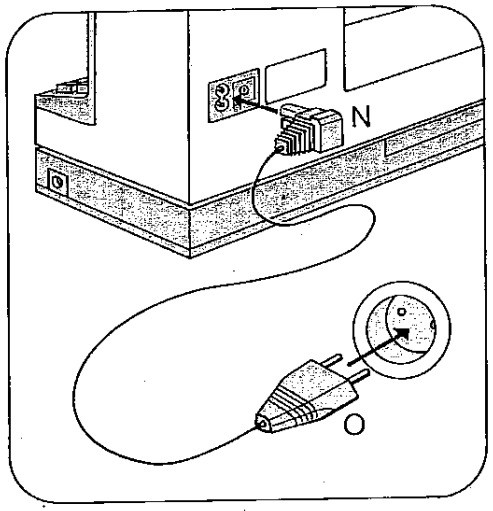
0 Stopffuß
1 Normalnähfuß
2 Klarsichtfuß
3 Säumer
4 Blindstichfuß
5 Reißverschlußfuß
6 Knopflochfuß

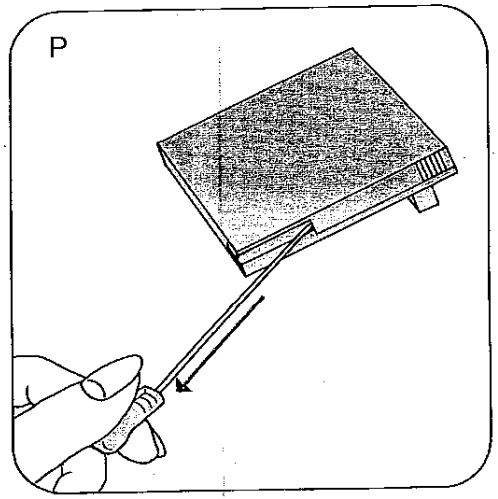


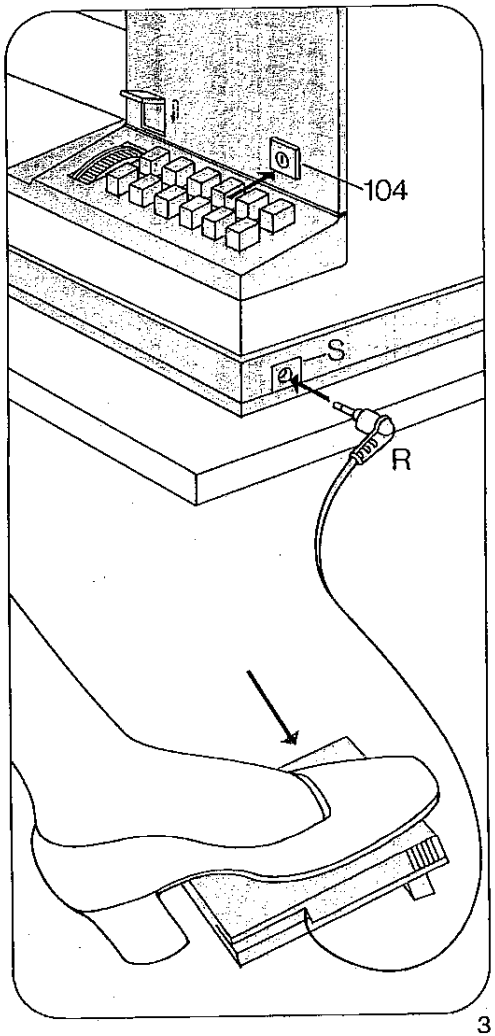


Elektrischer Anschluß und Anlasser
Das Netzkabel wie folgt anschließen: den Stecker N in die Maschine und den Stecker O in die Wandsteckdose stecken. Das Kabel aus dem Anlasser ziehen (P). Den Anlasser unter den Tisch stellen und den Stecker R in den Anschluß S der Maschine stecken.
Nun den Hauptschalter 104 eindrücken.

Die Maschine ist nun nähbereit.
Den Anlasser niedertreten. Die Maschine beginnt zu nähen. Je tiefer der Anlasser gedrückt wird, um so schneller näht sie. Sobald die Maschine zum Stillstand kommt, geht die Nadel automatisch nach oben.
Zum Einordnen das Kabel leicht am Anlasser anziehen und loslassen. Es rollt sich automatisch im Anlasser auf. Das Kabel darf nicht verdreht in den Anlasser einlaufen.







Garnrollen aufstecken

N Kleine Garnrollen: Die kleine oder mittlere Ablaufscheibe verwenden.
Die Garnrolle auf den Garnrollenhalter schieben und die Ablaufscheibe Q vor die Garnrolle schieben.

O Große Garnrollen: Große Ablaufscheibe verwenden.
Die Garnrolle auf den Garnrollenhalter schieben und die Ablaufscheibe R vor die Garnrolle schieben.

P Zweiter schwenkbarer Garnrollenhalter: Nur kleine Garnrollen verwenden mit kleiner Ablaufscheibe.
Den Halter an der Nase S anfassen und ganz nach hinten schwenken. Er ist zum Spulen oder für Zweinadel-Arbeiten.

Oberfaden einlegen

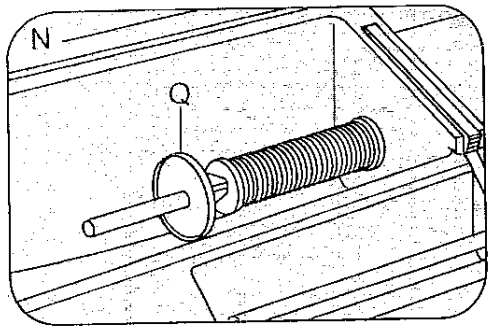
Zum Einfädeln müssen Nadel und Fadenhebel oben stehen.
Nähfuß anheben. Den Faden von der Garnrolle in den Schlitz N, links an der Führung O vorbei, von unten in den Schlitz P und den Fadenhebel 126 ziehen.
Dann zurück durch den Schlitz P und in die rechte Fadenführung Q am Nadelhalter ziehen. Beim Einfädeln von 2 Fäden wird ein Faden links und einer rechts an der Führung O vorbeigeführt. Ebenso ist am Nadelhalter ein Faden in den linken und einer in den rechten Führungshaken einzuziehen.

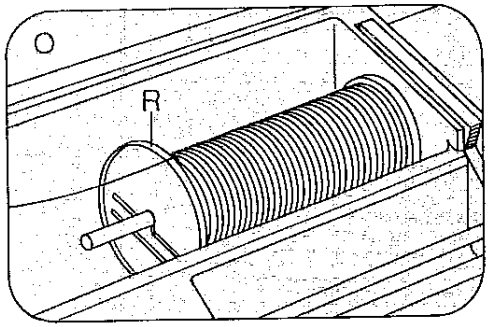
Nadel einfädeln

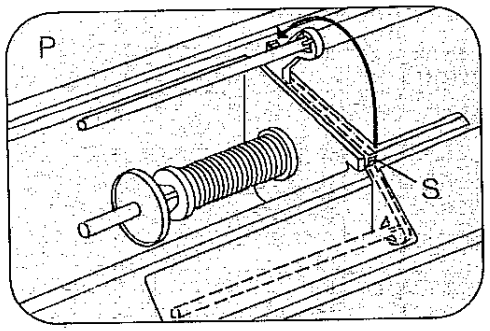
Den Oberfaden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr fädeln.

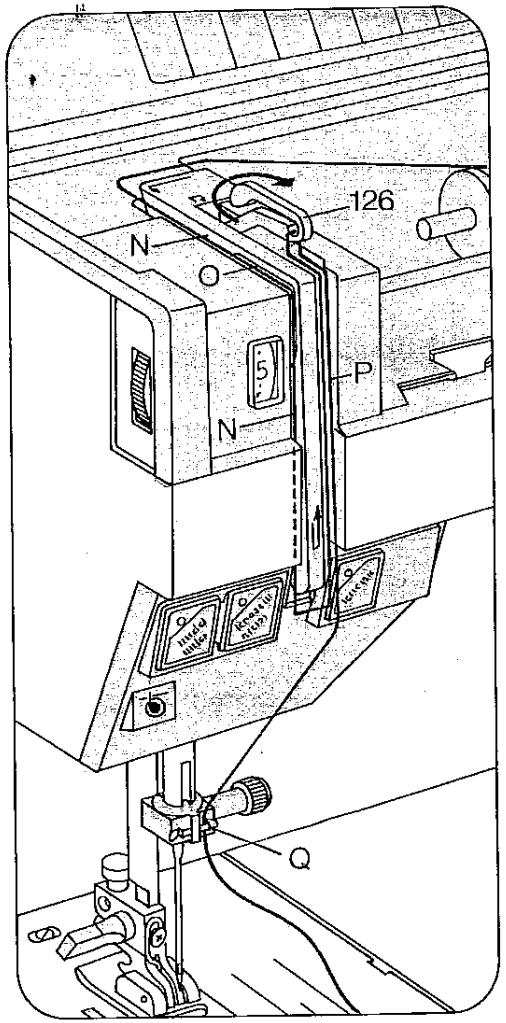
Nähwerk ausschalten

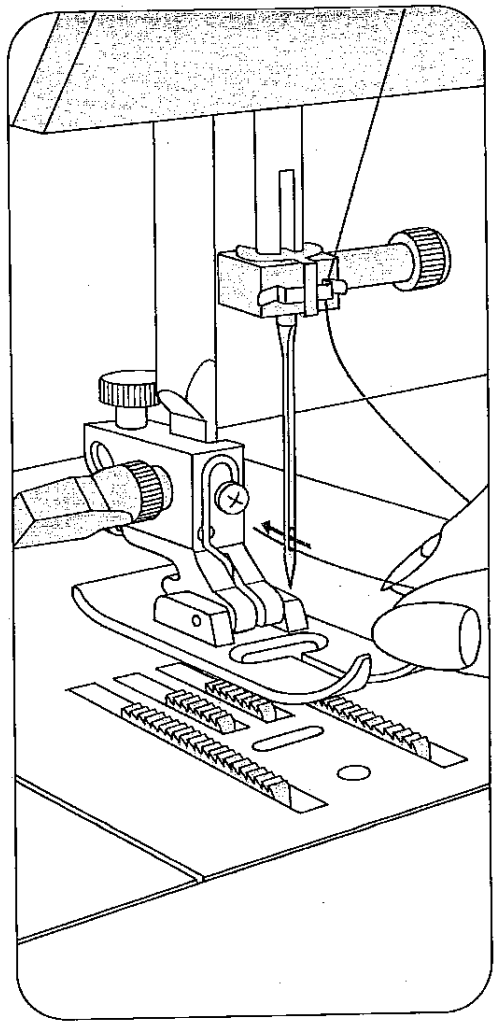
Das Handrad festhalten und die Auslösescheibe nach vorn drehen. Das Nähwerk ist nun ausgeschaltet.
Zum Einschalten die Auslösescheibe nach hinten drehen.

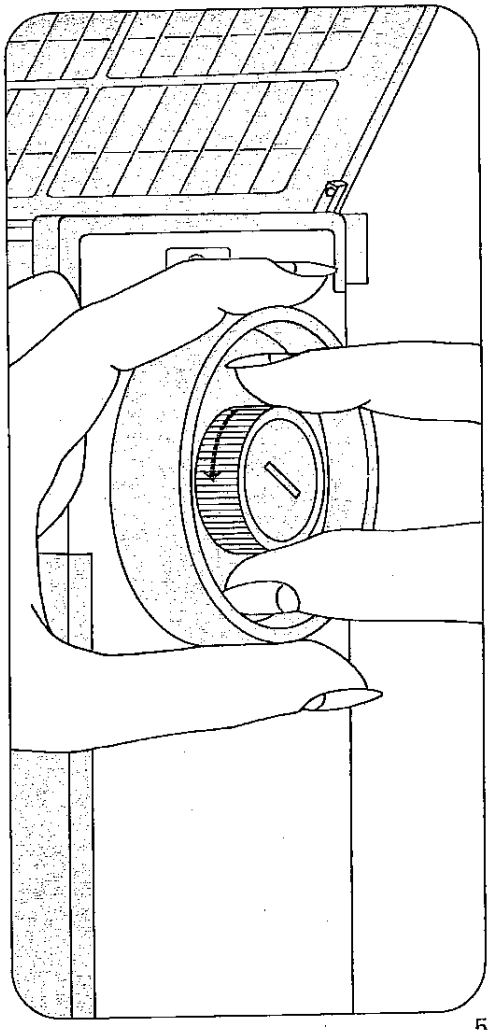










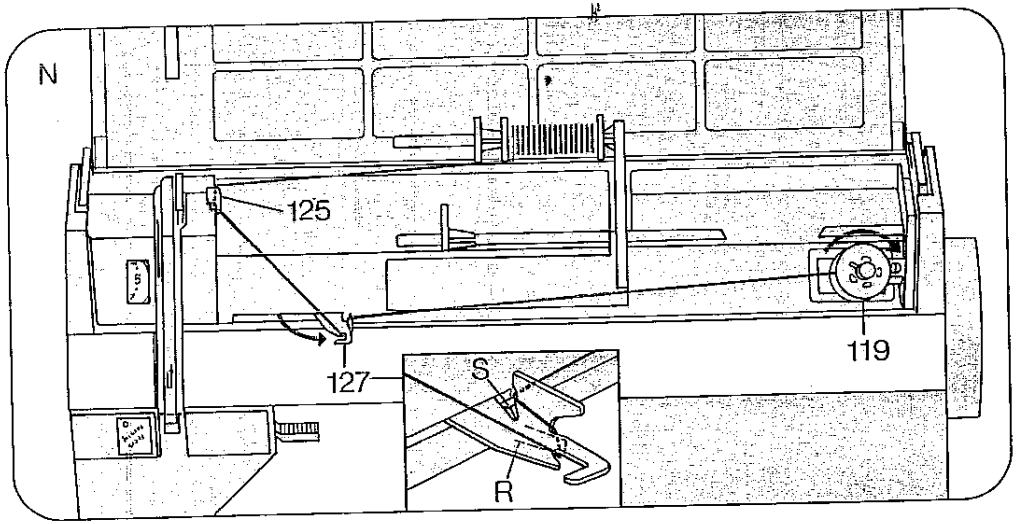


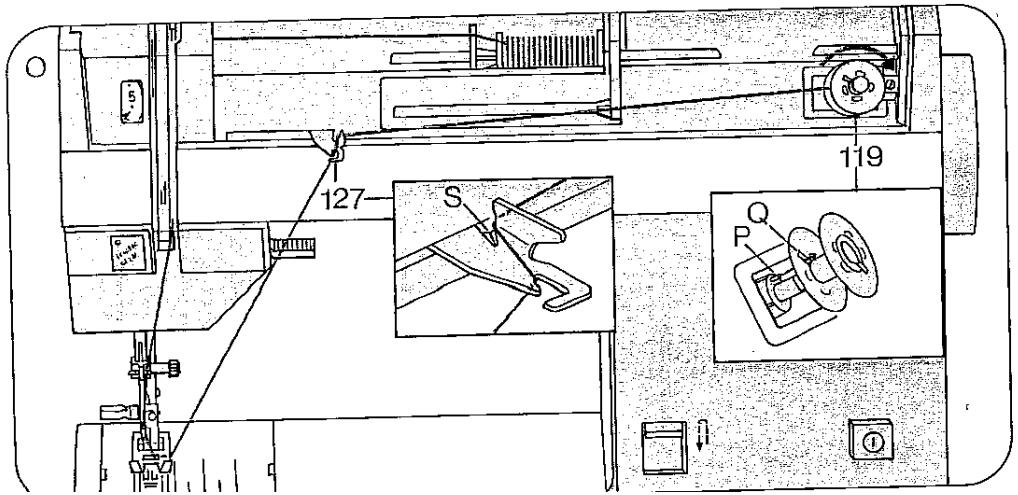
Spulen von einer zweiten Garnrolle (N)
Nähwerk ausschalten (Seite 5). Zweiten Garnrollenhalter nach hinten schwenken. Kleine Garnrolle und kleine Ablaufscheibe aufschieben. Die Spule auf den Spuler 119 stecken und drehen, bis der Stift P in die Aussparung Q einrastet (Abb. O). Den Faden von der Garnrolle in die Führung 125 und, wie die Zeichnung zeigt, in die Führung 127 ziehen, wobei der Faden zwischen die Führung und die Spannungsfeder R kommen muß. Nun den Faden zum Spuler führen und einige Male um die Spule wickeln. Die Spule nach rechts drükken, den Anlasser betätigen und aufspulen. Die volle Spule nach links drücken, abnehmen und den Faden im Abschneider S durchschneiden. Das Nähwerk wieder einschalten.
Wichtig: Zum Nähen muß der Spuler beim Modell 1067 abgeschaltet sein. Beim Modell 1069 ist das Spulen während des Nähens möglich.

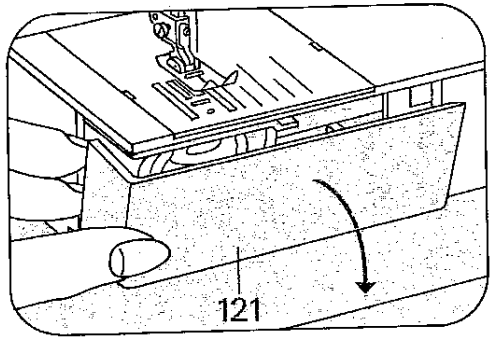
Spulen durch die Nadel (O)
Den Nähfuß anheben. Die Nadel muß oben stehen. Nähwerk ausschalten. Die Spule so auf den Spuler 119 stecken und drehen, bis der Stift P in die Aussparung Q einrastet. Den Oberfaden unter den Nähfuß nach rechts und in die Führung 127 ziehen. Den Faden zum Spuler führen und einige Male um die Spule wickeln. Die Spule nach rechts drücken, den Anlasser betätigen und aufspulen. Die volle Spule nach links drücken, abnehmen und den Faden im Abschneider S durchschneiden. Nähwerk wieder einschalten.

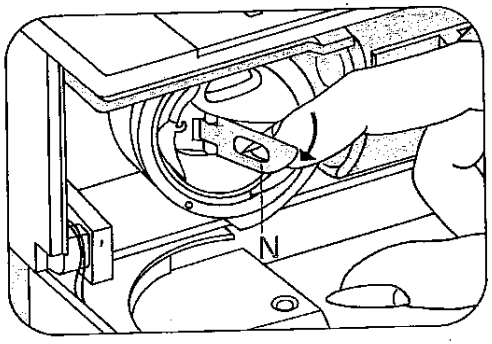
Spulenkapsel und Spule herausnehmen
Verschlußklappe 121 öffnen. Klappe N anheben, Kapsel herausziehen, Klappe N loslassen und die Spule herausnehmen. Solange die Klappe N angehoben ist, kann die Spule nicht herausfallen.

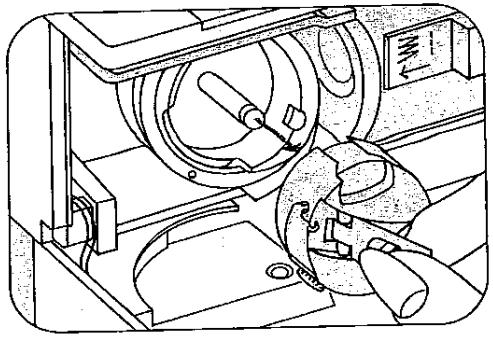
Spule einlegen
Die gefüllte Spule so einlegen, daß der Faden nach hinten abläuft (N).
Dann den Faden in den Schlitz O und unter der Feder hindurch in die Öffnung P ziehen.

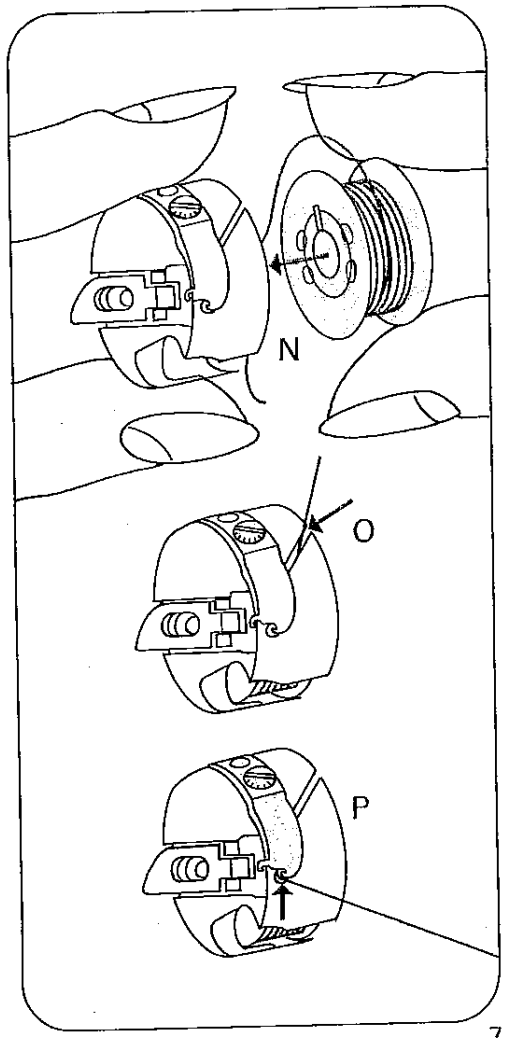










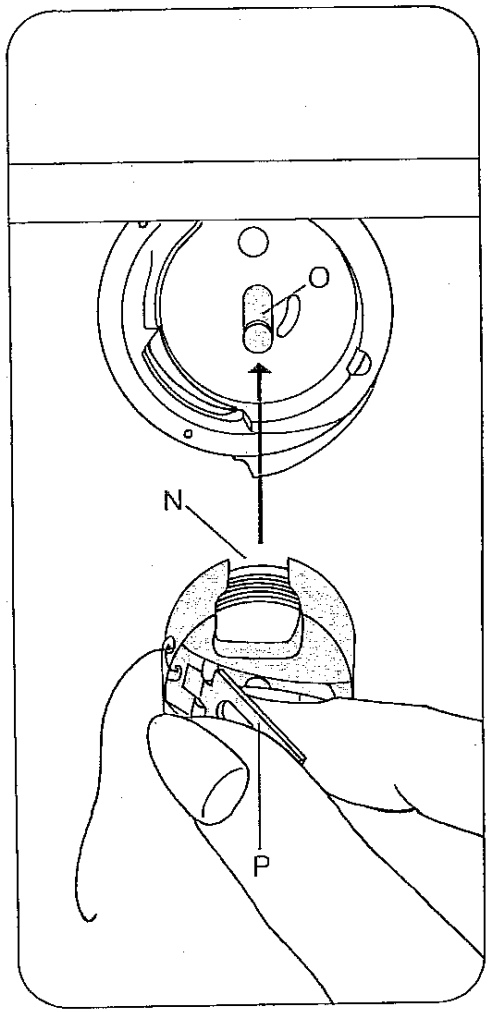


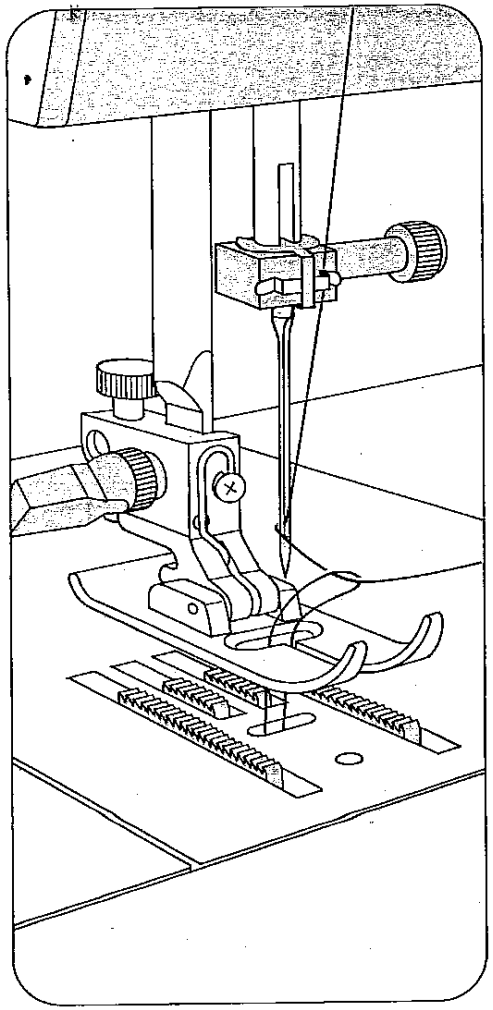
Spulenkapsel einsetzen
Kapselklappe P anheben und die Kapsel bis zum Anschlag auf den Stift O schieben. Der Ausschnitt N muß dabei nach oben zeigen. Klappe loslassen. Der Stift O und die Klappe P müssen in gleicher Höhe abschließen.
Verschlußklappe schließen. Sie muß beim Nähen stets geschlossen sein.

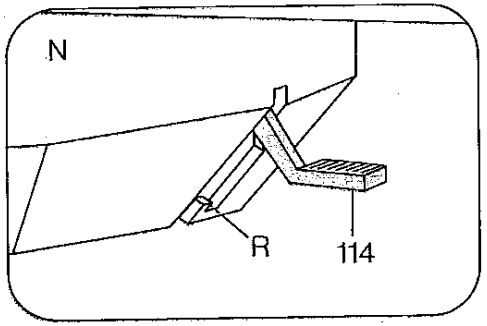
Unterfaden heraufholen
Den Oberfaden leicht gestrafft halten. Das Handrad 102 nach vorn drehen, bis die Nadel einmal nach unten und wieder nach oben gegangen ist und der Fadenhebel oben steht. Den Unterfaden aus dem Stichloch ziehen. Beide Fäden nach links unter den Nähfuß legen.
Beim Modell 1069 kann man den Unterfaden durch Benutzen der Heftstichtaste heraufholen. Taste drücken, auf den Anlasser treten und wieder Taste drücken.

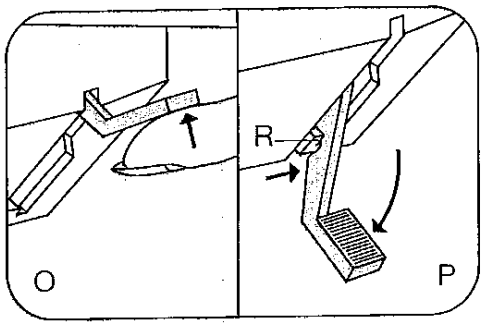
Stoffdrückerhebel
Der Hebel 114 hat 4 Stellungen:
N = Nähfuß ist angehoben. (Vor dem Herausnehmen der Näharbeit die Nadel und den Fadenhebel hochstellen.)
O = Nähfuß wird höher angehoben; zum Einlegen extrem dicker Stofflagen.
P = Stopfstellung nur für den Stopffuß. Den Stoffdrückerhebel herunterlassen und dabei leicht nach hinten drücken, bis er am Ende des Einschnittes in der Kerbe R liegt.
Q = Nähfuß ist zum Nähen gesenkt.

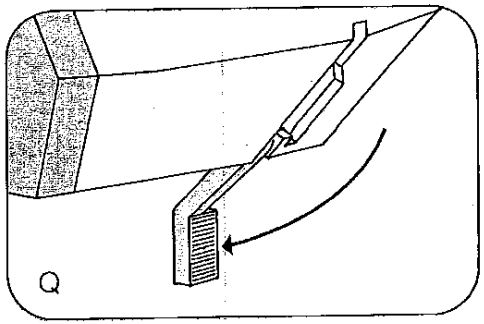
Fadenabschneider
Er befindet sich als Schrägeinschnitt an der Rückseite der Stoffdrückerstange. Den Nähfuß anheben. Das Nähgut nach hinten wegnehmen. Die Fäden in den Fadenabschneider legen und nach unten ziehend abschneiden.

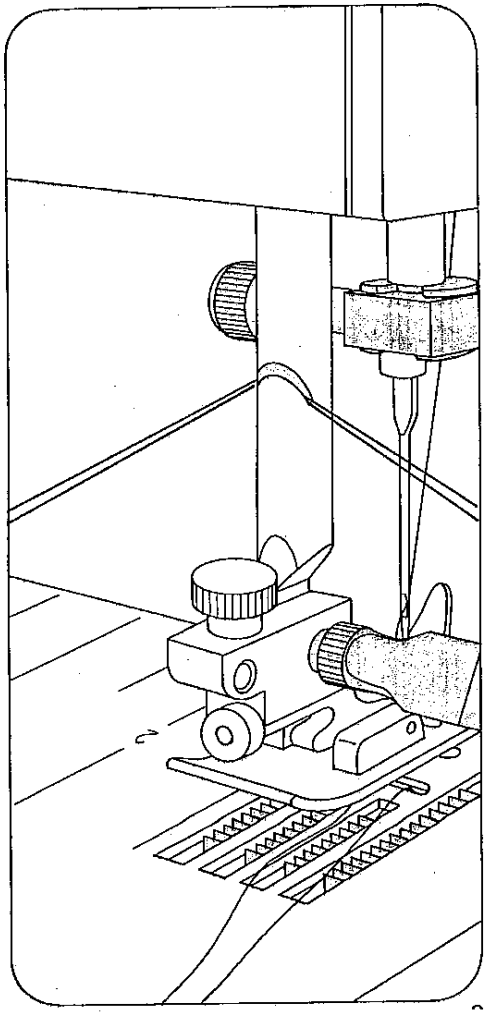












Oberfadenspannung (124)
N = Einstellmarkierung. Die normale Einstellung liegt im weißen Bereich von 3 bis 5. Je höher die Zahl, je fester die Spannung.

Unterfadenspannung
O = Einstellschraube.
Linksdrehung = loser;
Rechtsdrehung = fester
P = richtige Fadenspannung
Q = oben zu lose oder unten zu fest
R = unten zu lose oder oben zu fest

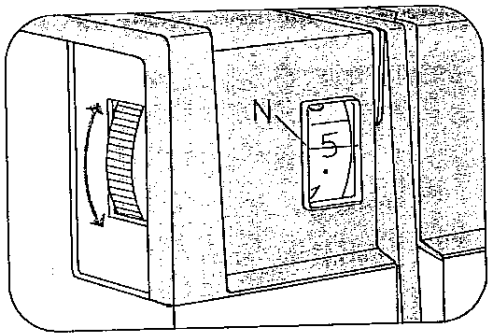
Die richtige Unterfadenspannung
Die Spulenkapsel mit gefüllter Spule frei am Faden aufhängen. Sie darf nicht aus eigener Schwere herabgleiten, muß aber bei leichten, ruckartigen Aufwärtsbewegungen der Hand stufenweise niedersinken.

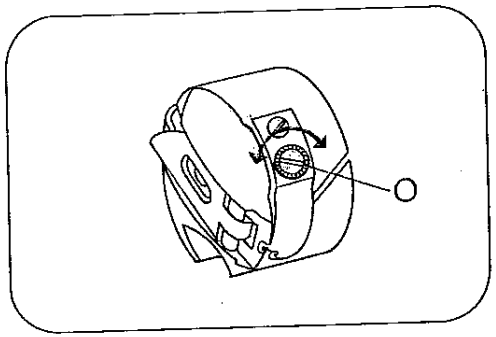
Ist die Unterfadenspannung einmal richtig eingestellt, sollte man nur noch die Oberfadenspannung verändern.

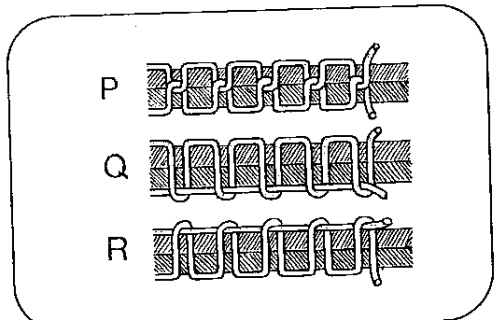
Stichlänge einstellen
Die Zahlen auf dem Stichlängen-Einsteller 106 geben die Stichlänge in mm an.
Der Einstellbereich ist 0 bis 6 mm.
Die gewünschte Stichlänge wird an die Einstellmarkierung N gedreht.

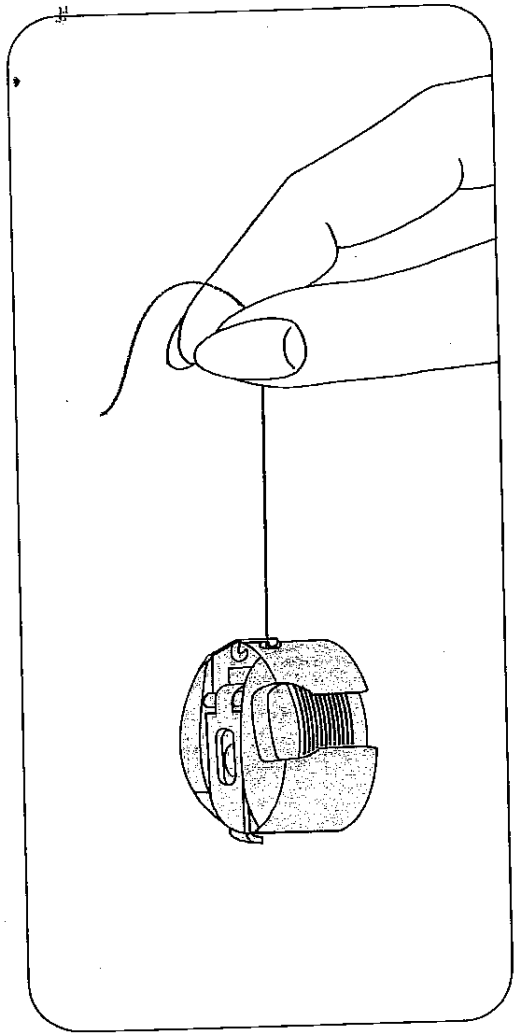
Die Abbildung O zeigt die Einstellung des Stichlängen-Einstellers zum Nähen der rot abgebildeten Stretchstiche auf den Tasten.

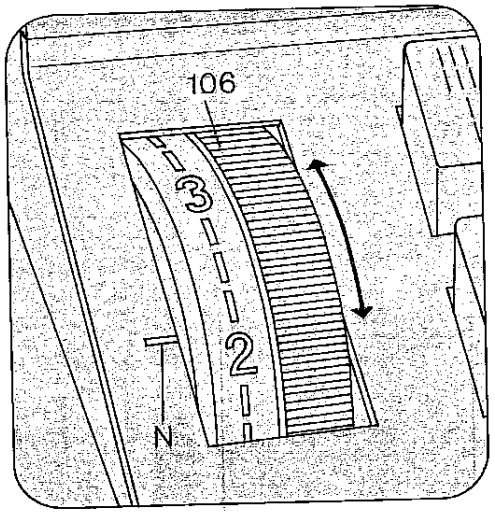
Rückwärtsnähen
Die Taste 117 niederdrücken. Solange die Taste gedrückt wird, näht die Maschine rückwärts.

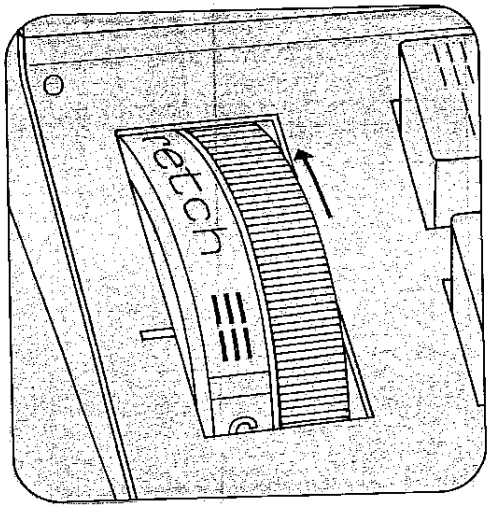


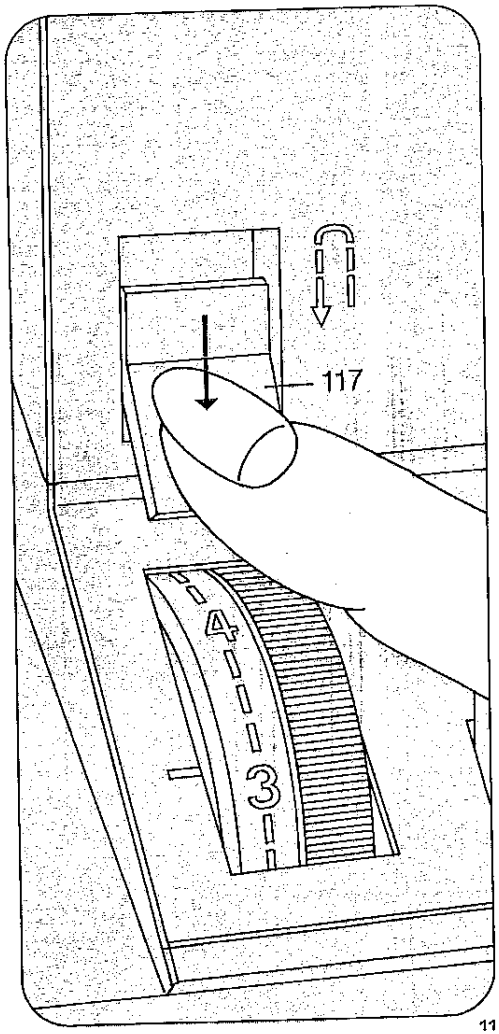








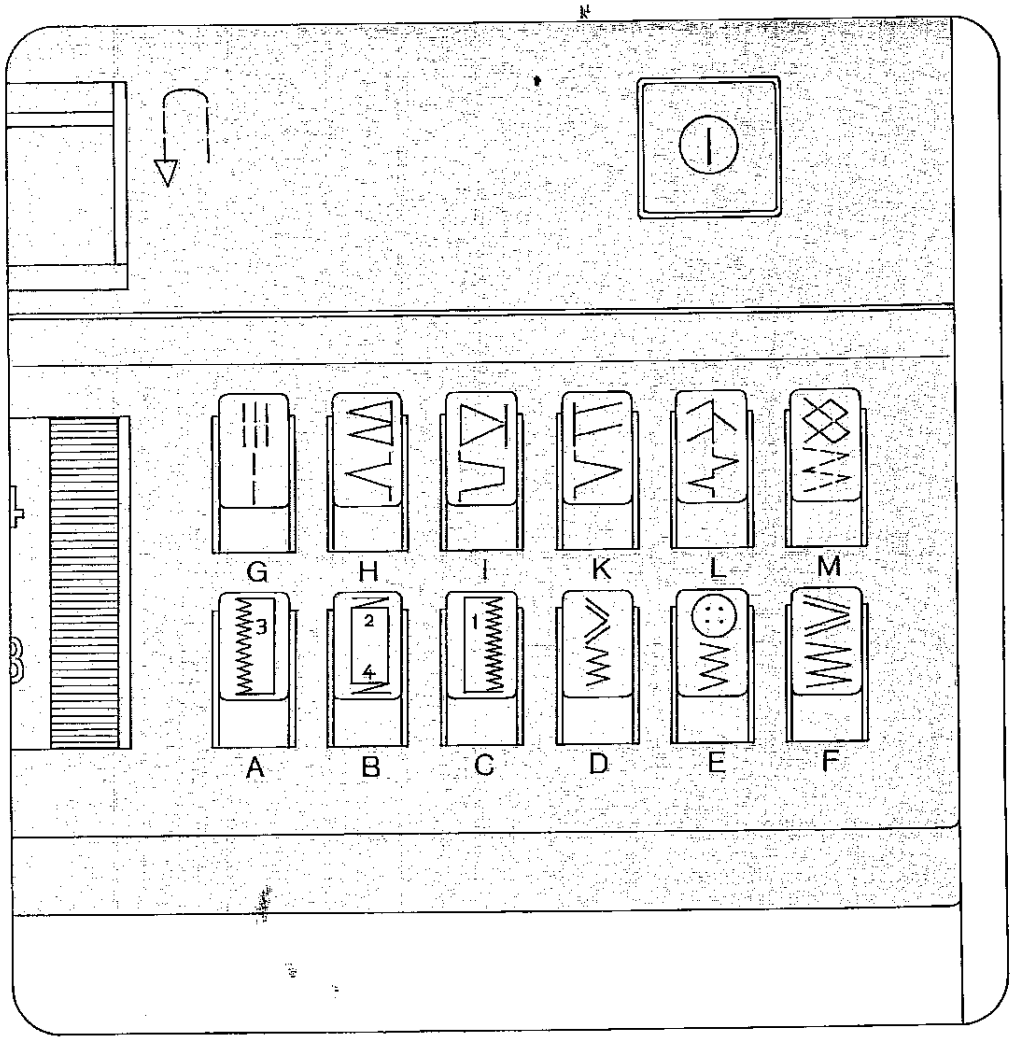




Tipptasten
A, B, C Knopflochtasten
Die Taste B ist gleichzeitig die Ausschalttaste zum Lösen der getippten Tasten und linke Stichlage (siehe Seite 14).

D Stretch-3fach-Zickzackstich 2 mm
Zickzackstich 2 mm
E Stretch-3fach-Zickzackstich 3,5 mm
Zickzackstich 3,5 mm
F Stretch-3fach-Zickzackstich 5 mm
Zickzackstich 5 mm
G Stretch-3fach-Geradstich
Geradstich
H Pulloverstich
Blindstich
I Geschlossener Overlockstich
Verbindungsstich
K Overlockstich
Muschelkantenstich
L Federstich
Zierelasticstich
M Wabenstich
Elasticstich

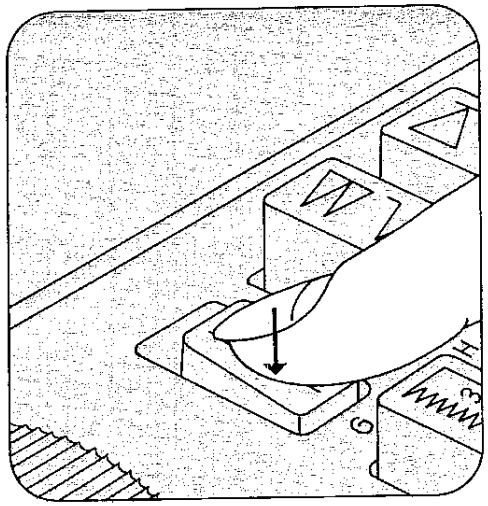
Im Klappdeckel ist die Programmtabelle mit den Stichen und Stichkombinationen abgebildet. In der Tabelle auf den Seiten 26-29 finden Sie die dazugehörenden Hinweise für ihre Verwendung.

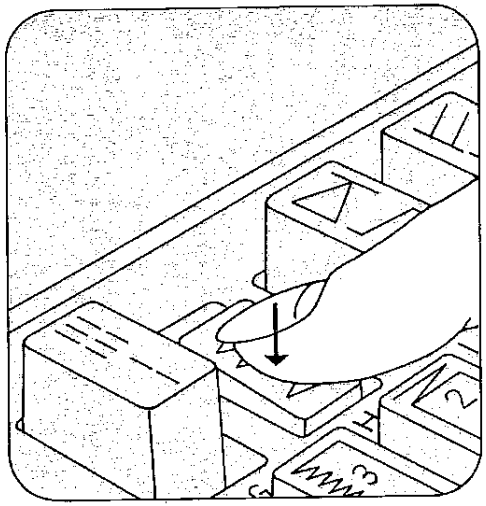


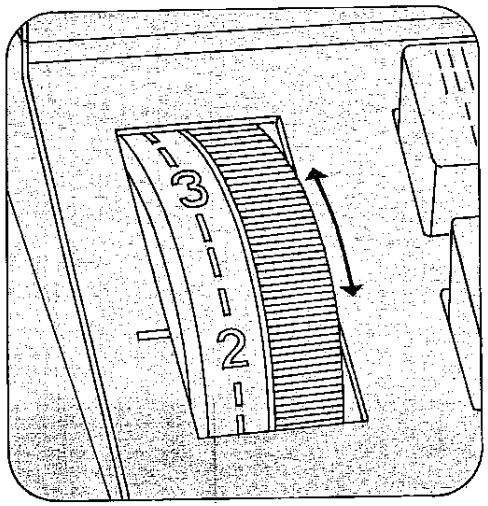
Nutzstiche einstellen
(weiße Symbole)
Taste tippen und die gewünschte Stichlänge zwischen 1 bis 6 einstellen.

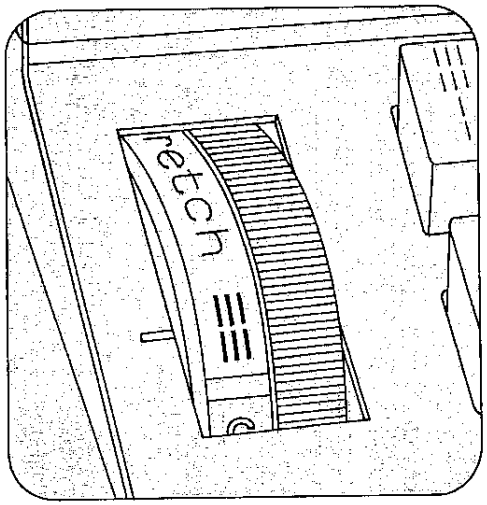
Alle Zickzack-, Nutz- und Stretchstiche werden durch Hinzutippen der Taste G in der Breite halbiert.

Stretchstiche einstellen
(rote Symbole)
Taste tippen und Stichlängen-Einsteller bis zum Anschlag auf rotes Symbol stellen.







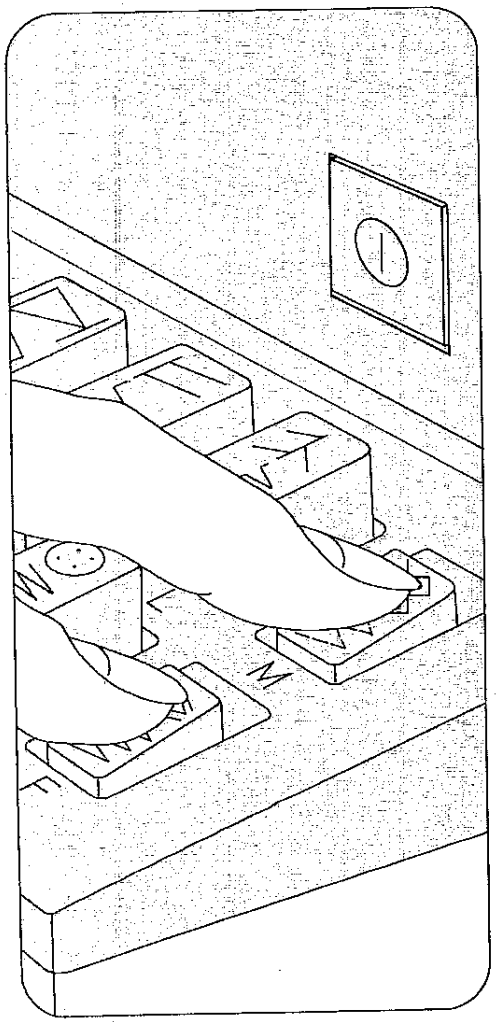


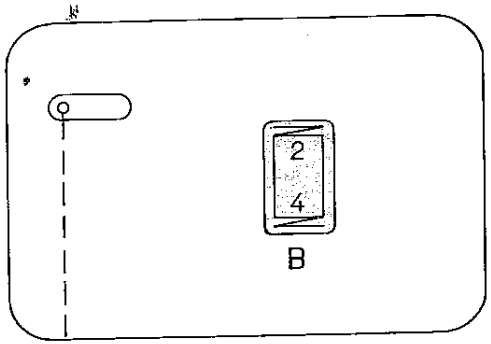
Nutz- und Stretchstich-Kombinationen
Die Stichkombinationen sind auf der Programmtabelle im Klappdeckel und am Ende dieser Anleitung mit Hinweisen zum Nähen angegeben. Zum Beispiel der Elastische-Blindstich: Taste M und F gleichzeitig tippen. Stichlänge zwischen 1 bis 4 wählen.

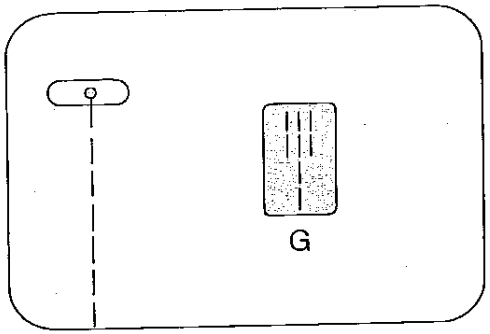
Stichlage einstellen bei Geradstich
Stichlage links: Taste B tippen
Stichlage Mitte: Taste G tippen
Stichlage rechts: Taste H und I tippen

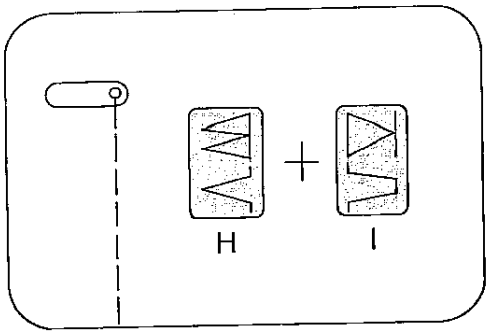
Transporteur versenken
Verschlußklappe 121 öffnen. Die Transporteurversenkung nach N schieben.
Der Transporteur ist nun versenkt; zum Sticken, Stopfen und Heften etc.
Zum Nähen die Transporteurversenkung wieder nach O schieben.
Die Verschlußklappe muß jeweils geschlossen werden.

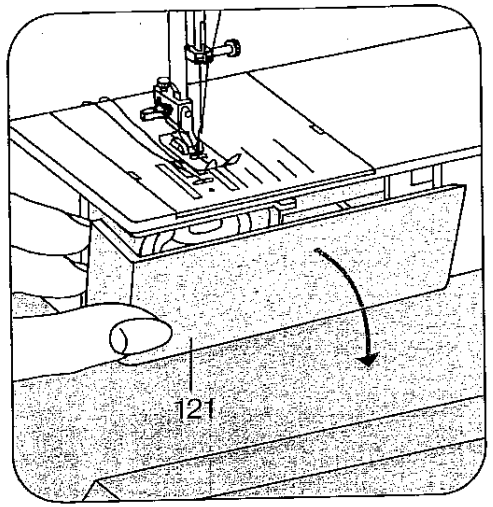
Nadel auswechseln
Nadel hochstellen. Nadel halten. Schraube N lösen und die Nadel nach unten herausnehmen. Neue Nadel System 130/705 H (flache Kolbenseite nach hinten) senkrecht bis zum Anschlag nach oben schieben und Schraube N festdrehen.
Zwillingsnadeln bis zum Nadelabstand von 1,4 mm können beim Nähen von Zickzack- oder Nutzstichen verwendet werden.

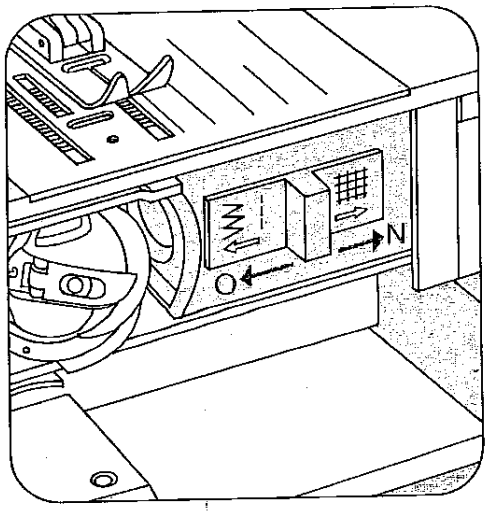


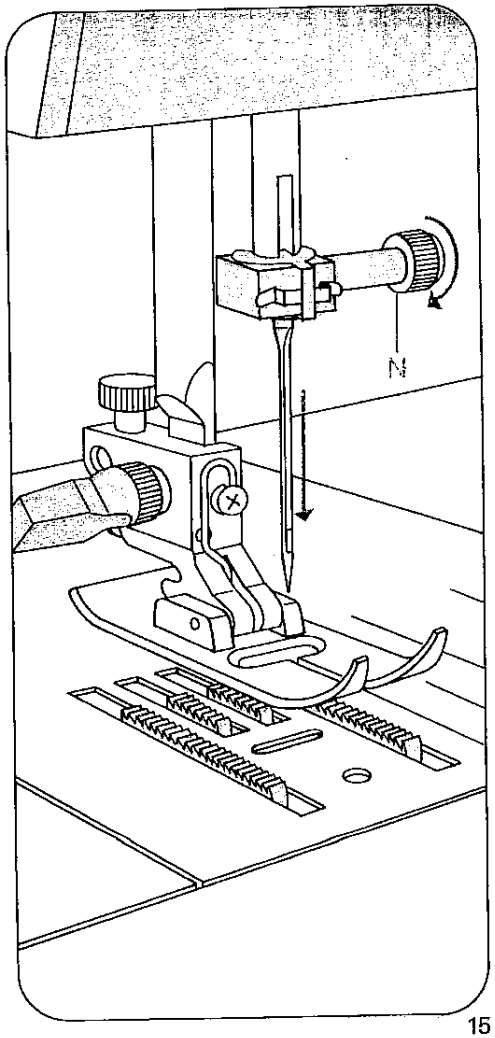








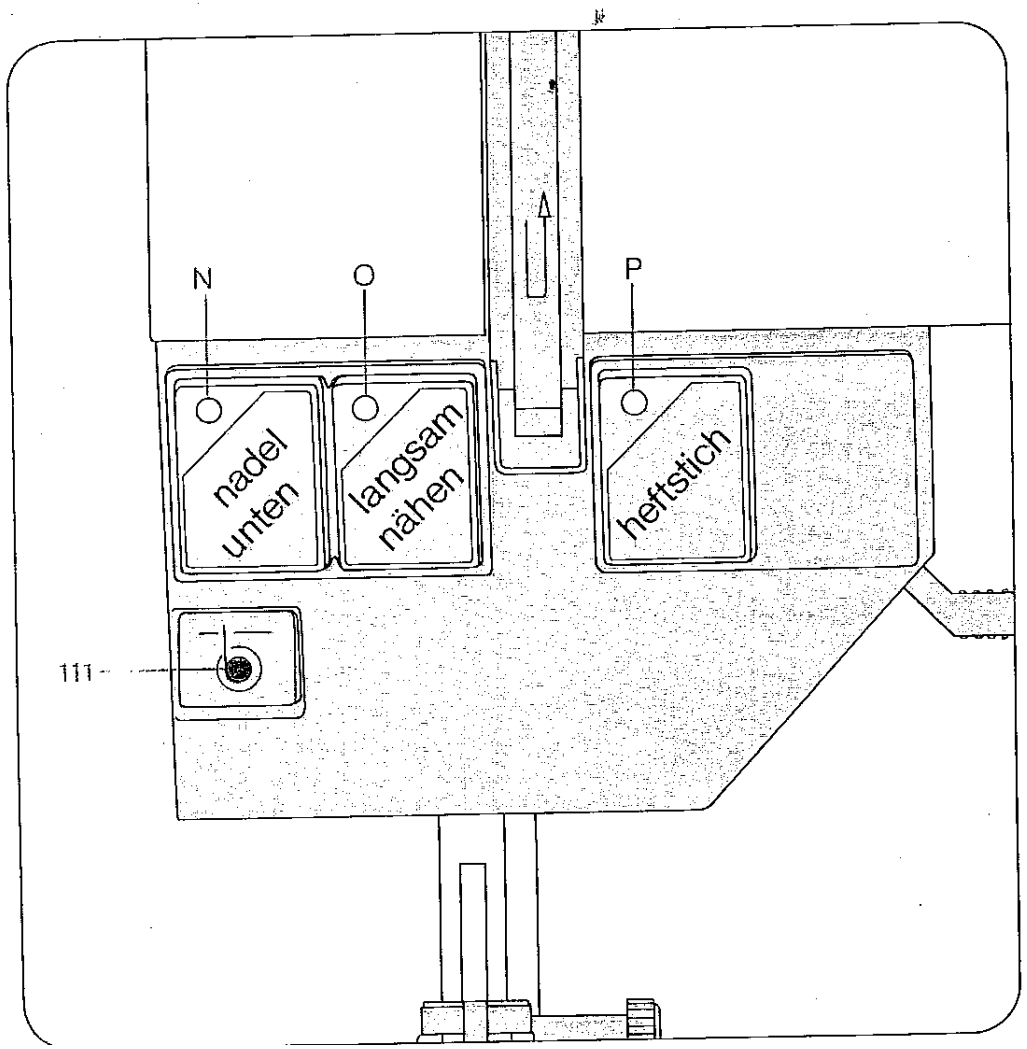




Wichtig
Der Spuler muß bei Modell 1067 zum Nähen immer abgeschaltet sein.

Bedienungsteile der Elektronic 1069
111 Unterfaden-Kontrollanzeige
Taste „nadel unten" mit Funktionsanzeige N
Taste „langsam nähen" mit Funktionsanzeige O
Taste „heftstich" mit Funktionsanzeige P

Bedienungsteile der Elektronic 1067
Taste „langsam nähen" mit Funktionsanzeige O.



Heften (1069)
Die Taste „heftstich" tippen; dabei leuchtet die Funktionsanzeige P auf. Den Transporteur versenken (Seite 15) und den Stopffuß anschrauben (Seite 20). Das Nähgut unter den Nähfuß legen. Bei jedem Drücken und Loslassen des Anlassers näht die Maschine einen Stich.
Den Stoff unter dem Nähfuß hindurch ziehen, bei der gewünschten Stichlänge anhalten, den Anlasser niederdrücken und loslassen. Diesen Arbeitsgang ständig wiederholen.
Ist das Heften beendet, den Fuß vom Anlasser nehmen und die Taste „heftstich" tippen. Hierbei erlischt die Funktionsanzeige P. Die Transporteurversenkung wieder nach links schieben. Verschlußklappe 121 wieder schließen.

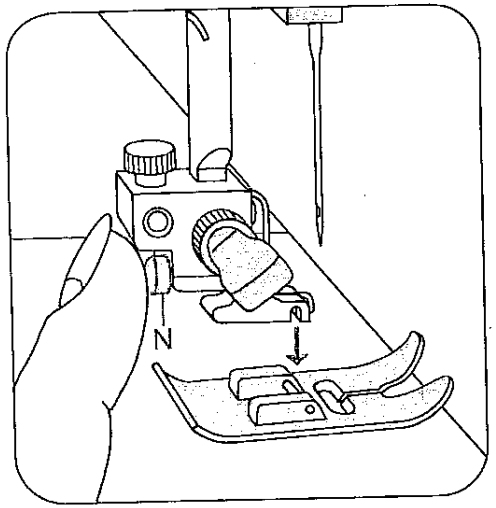
Elektronische Endgeschwindigkeitsvorwahl (1067, 1069)
Durch Drücken der Taste „langsam nähen" läßt sich die Endgeschwindigkeit der Nähmaschine auf die Hälfte reduzieren. Die Funktionsanzeige O leuchtet dabei auf. Wird die Taste wieder gedrückt, erlischt die Funktionsanzeige und die Maschine näht mit höchster Endgeschwindigkeit. Bei jeder Geschwindigkeit bleibt die volle Durchstichkraft der Nadel erhalten.

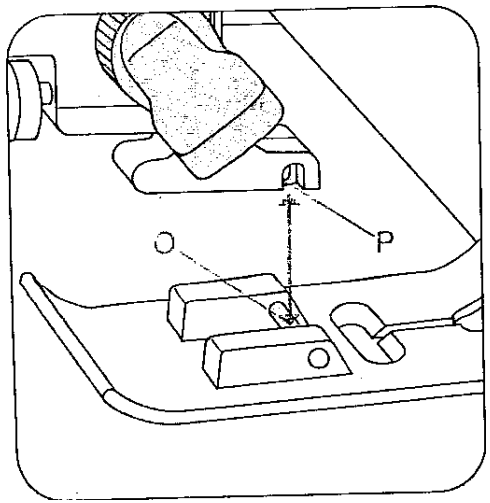
Elektronische Unterfadenüberwachung (1069)
Die rote Unterfaden-Kontrollanzeige 111 beginnt zu blinken, wenn der Unterfadenvorrat zu Ende geht. Die Kontrollanzeige erlischt, wenn eine volle Spule eingesetzt ist und weitergenäht wird.
Wichtig: Die Verschlußklappe 121 muß immer geschlossen sein.
Die Pfaff 1069 hat eine spezielle Spule (wichtig beim Nachkauf).

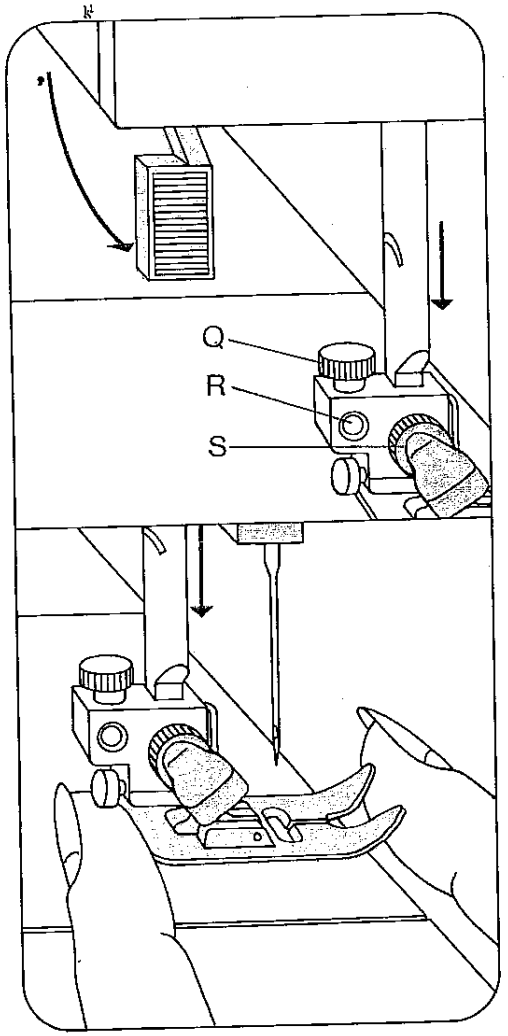
Nadelstellung unten und oben (1069)
Nach dem Beenden eines Nähvorganges steht die Nadel immer oben. Wenn man die Taste „nadel unten" drückt, leuchtet die Funktionsanzeige N und die Nadel bleibt bei jedem Anhalten der Maschine unten im Stoff stehen (zum Eckennähen und Stoffdrehen). Wird die Taste wieder gedrückt, erlischt die Funktionsanzeige, die Nadel geht nach oben und bleibt nach jedem Anhalten oben.
Das Drücken der Taste kann auch während des Nähens geschehen.

Nähfüße auswechseln
Den roten Knopf N drücken. Der Nähfuß rastet aus.
Beim Anbringen eines Nähfußes muß der Steg O in die Nute P eingreifen.
Den Nähfuß unter den Füßchenhalter legen und mit der linken Hand halten.

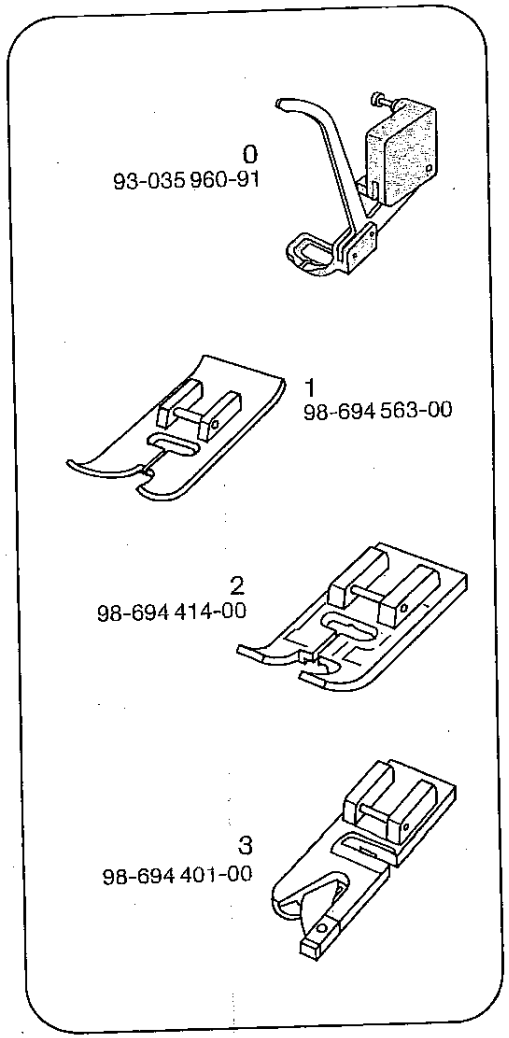
Stoffdrückerhebel 114 herunterlassen und den Nähfuß dabei so schieben, daß der Steg O in die Nute P einrastet.
Die Bohrung R und Halteschraube Q sind zum Befestigen des Stopffußes und des Führungslineals.
Die Schraube S ist die Befestigungsschraube des Füßchenhalters.

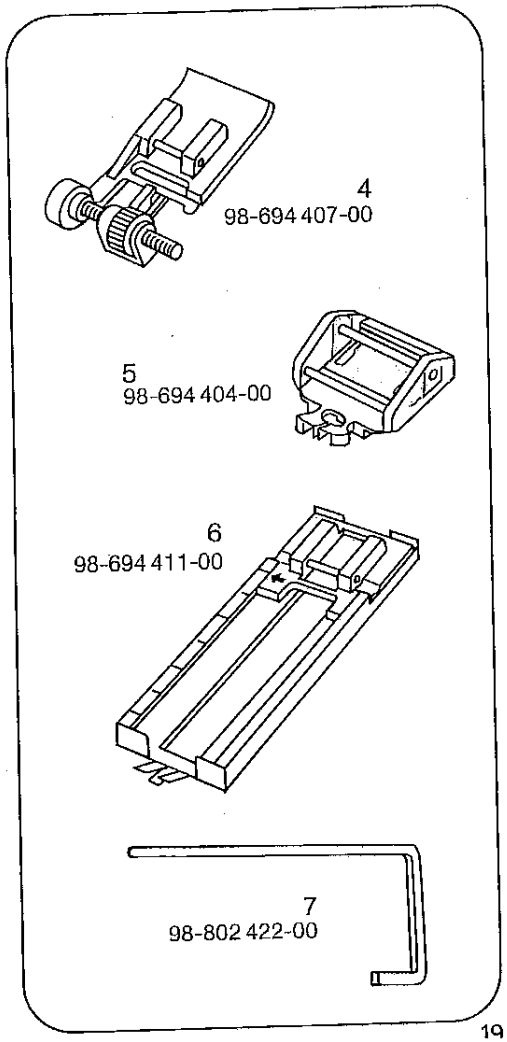






Nähfüße
0 Stopffuß
1 Normalnähfuß
2 Klarsichtfuß
3 Säumer
4 Blindstichfuß
5 Reißverschlußfuß
6 Knopflochfuß
7 Führungslineal





Spezial-Nähfüße

N Blindstichfuß
Mit der Stellschraube Q wird der Anschlag R eingestellt.

O Reißverschlußfuß
Den hinteren Steg in die Nute S einhängen, vorne hochdrücken und in die Nute T einrasten. Der Fuß läßt sich für die linke oder rechte Reißverschlußhälfte verschieben.

P Stopffuß
Die Nadel hochstellen. Den Bügel W nach hinten drücken und festhalten. Den Stift des Fußes in die Bohrung U einführen und den Fuß bis zum Anschlag einsetzen. Den Bügel W loslassen, wobei er sich auf die Halteschraube X legt. Die Schraube V festdrehen.

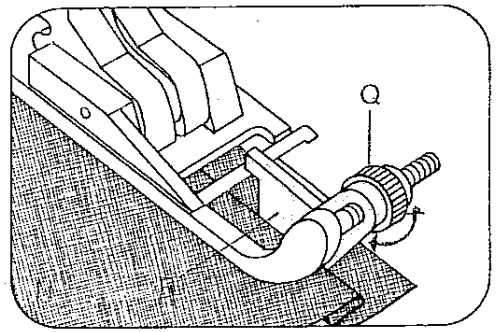
Knopfloch einstellen

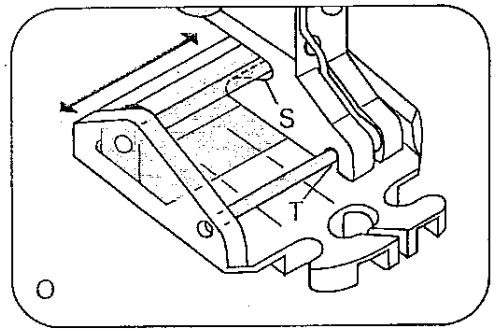
Zuerst Stichdichte im Knopflochbereich einstellen (O). Taste C tippen (N). Knopflochfuß anbringen. Die Oberfadenspannung in den Knopflochbereich bei 3 stellen. Einlauffaden wie folgt einlegen (P): Faden über die hintere Nocke legen, straff ziehen und in der vorderen Nocke Q einklemmen.
Beim Nähen läuft der Pfeil R an der Skala S entlang. Dadurch kann die Knopflochlänge bestimmt werden.
Zum Knopflochnähen feines Nähgarn verwenden.

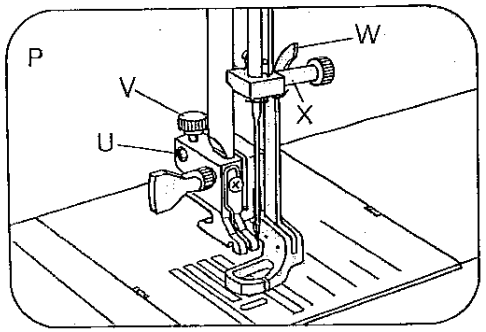
Knopflochnähen

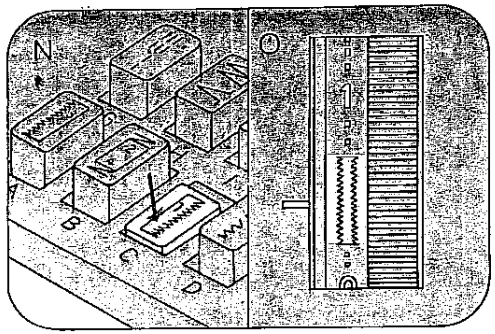
Schiene bis zum Anschlag nach vorne ziehen.

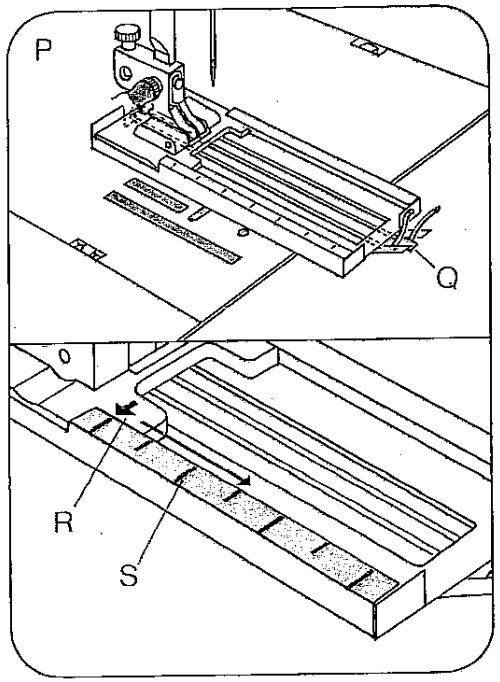
1 Erste Raupe in der gewünschten Länge nähen. Nadel hochstellen (1067).
2 Taste B tippen und festhalten, 4 bis 6 Riegelstiche nähen. Den Stoff dabei festhalten. Nadel hochstellen (1067). Taste loslassen.
3 Taste A tippen. Zweite Raupe in der gleichen Länge wie die erste nähen. Nadel hochstellen (1067).
4 Taste B tippen und festhalten, 4 bis 6 Riegelstiche nähen. Den Stoff dabei festhalten. Nadel hochstellen (1067). Taste loslassen.
5 Einige Vernähstiche nähen. Den Stoff herausnehmen. Einlauffaden anziehen und abschneiden.
6 Knopfloch aufschneiden.

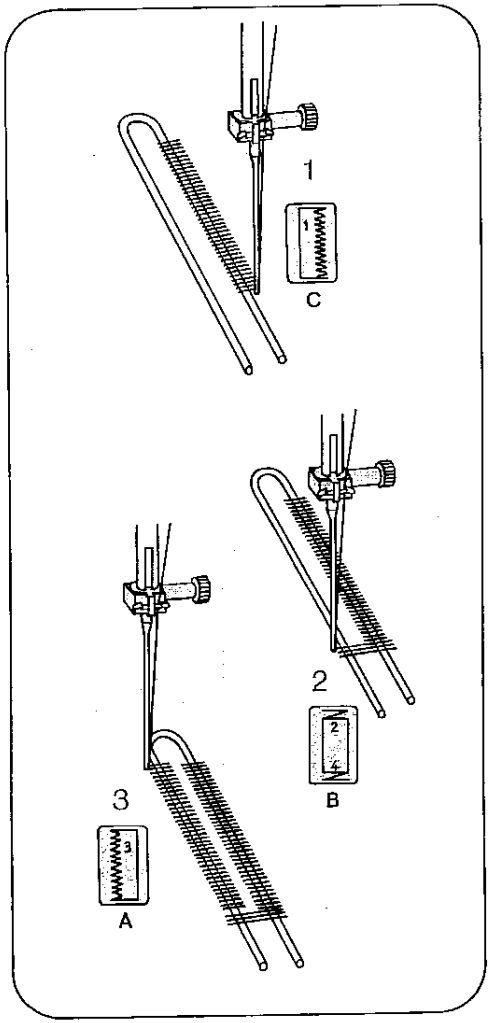


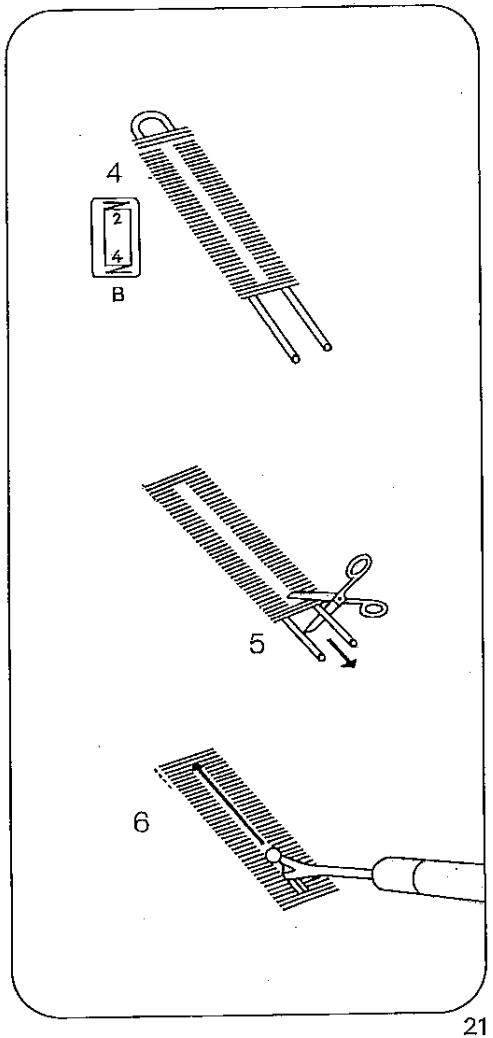






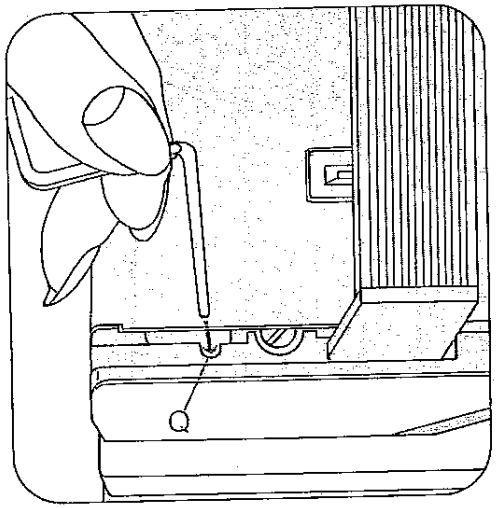


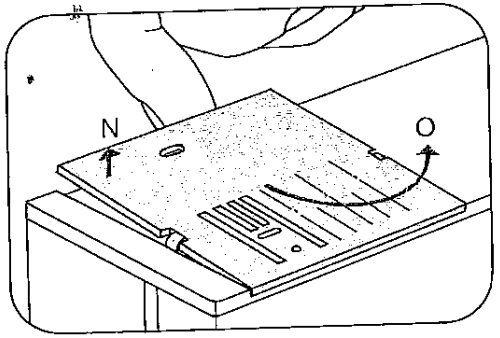


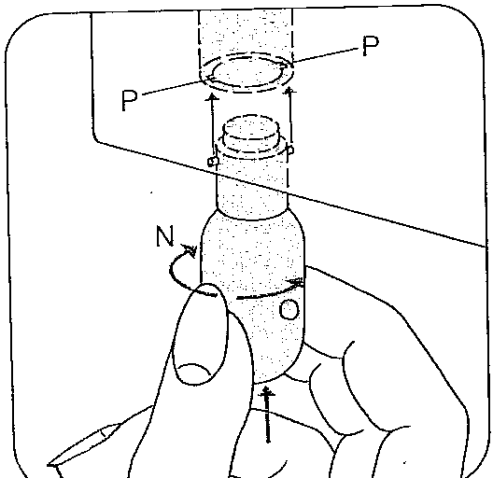


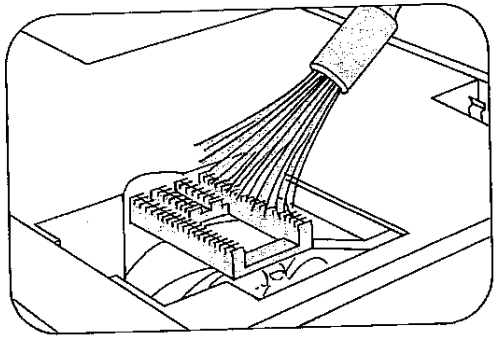
Glühlampe auswechseln
Maschine elektrisch abschalten. Netzstekker ziehen. Den Klappdeckel schließen und den Tragegriff hochstellen. Das Führungslineal aus dem Zubehör in den Schlitz zwischen Kopfdeckel und Gehäuse sowie durch den Ausschnitt Q in der Maschine stecken. Mit dem Lineal das Lampengehäuse niederdrücken und festhalten. Die Glühlampe kann nun ausgewechselt werden.
Die Glühlampe hochdrücken, nach N drehen und herausnehmen.
Die neu Lampe so einsetzen, daß die Führungen in den Schlitz P gleiten. Die Glühlampe hochdrücken und nach O drehen.
Das Lampengehäuse hochgleiten lassen und das Lineal herausnehmen.

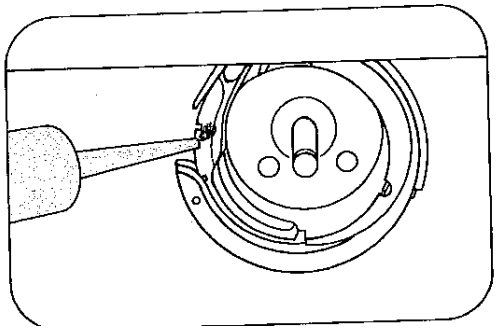
Reinigen und Ölen
Stichplatte 108 hinten anheben (N) und herausnehmen (O).
Mit dem Pinsel den Transporteur und den Greiferraum reinigen.
Die Unterfadenüberwachung bei Modell 1069 wird nach den Hinweisen auf Seite 25 gereinigt.
Die Maschine nicht ölen, sie ist wartungsfrei. Nur ab und zu einen Tropfen Öl, wie die Zeichnung unten zeigt, in die Greiferbahn geben.



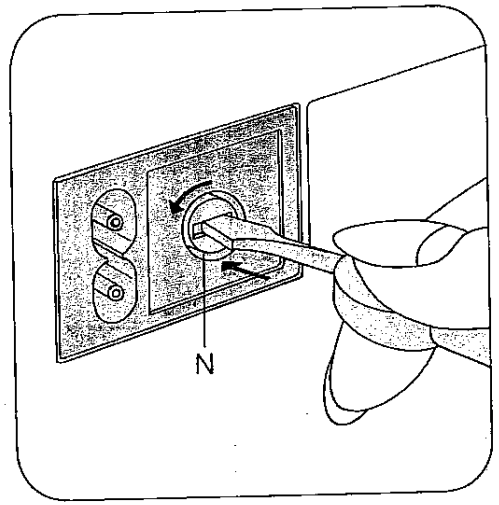


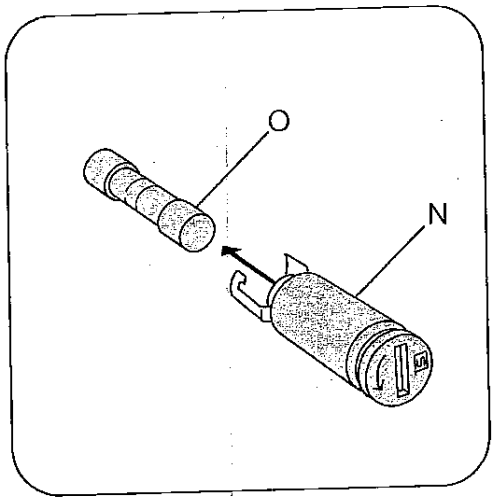






Sicherung auswechseln
Netzstecker ziehen. Mit einem Schraubendreher den Sicherungshalter N eine viertel Umdrehung nach links drehen, loslassen und herausnehmen. Die Sicherung O aus dem Halter N herausziehen.
Die neue Sicherung in den Halter schieben. Den Halter einsetzen, mit dem Schraubendreher nach hinten drücken und mit einer viertel Umdrehung nach rechts befestigen.
Die Sicherung Stärke FF2A ist bei Ihrem Pfaff Händler erhältlich.
Maschinen für 110 V haben keine Sicherung.





Sicherheitshinweise für Haushaltnähmaschinen nach DIN 57730 Teil 2 C

a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.

b) Beim Wechseln von Sicherung, Nadel, Nähfuß, Spule und Stichplatte, bei Arbeitsunterbrechungen ohne Aufsicht und bei Wartungsarbeiten ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d.h. durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.

c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.

Nähstörungen und ihre Beseitigung

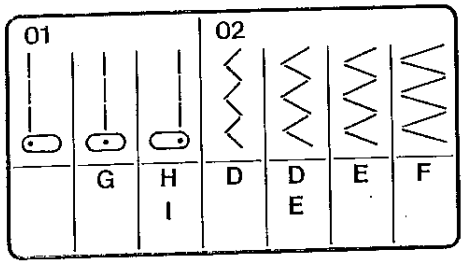
Ursache:	Beseitigung:
1. Die Maschine läßt Stiche aus	
Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Nadel bis zum Anschlag hochschieben. Flache Kolbenseite nach hinten.
Es ist eine falsche Nadel eingesetzt.	Nadel System 130/705 H einsetzen.
Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Neue Nadel einsetzen.
Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	Einfädelweg überprüfen.
Die Nadel ist für das Garn zu fein.	Nadel nach der Nadel- und Garntabelle des Nähbuches auswählen.
2. Der Oberfaden reißt	
Aus vorgenannten Gründen.	Siehe unter 1.
Bei zu starker Fadenspannung.	Fadenspannung regulieren.
Bei schlechtem oder knotigem Garn, oder bei solchem, das durch lange Lagerung zu trocken geworden ist.	Nur gutes Nähgarn verwenden.
3. Die Nadel bricht ab	
Die Nadel ist nicht bis zum Anschlag eingesetzt.	Neue Nadel bis zum Anschlag schieben.
Die Nadel ist verbogen.	Neue Nadel einsetzen.
Die Nadel ist zu dünn oder zu dick.	Nadel- und Garntabelle beachten.
Durch Ziehen oder Schieben des Stoffes wird die Nadel verbogen und stößt auf die Stichplatte.	Maschine allein transportieren lassen. Nähgut nur leicht führen.
Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt.	Beim Einsetzen der Spulenkapsel diese bis zum Anschlag nach hinten schieben.
4. Die Naht ist nicht gleichmäßig	
Die Spannung ist verstellt.	Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren.
Zu starkes, knotiges oder hartes Garn.	Nur einwandfreies Garn verwenden.
Der Unterfaden ist ungleich aufgespult.	Nicht freihändig aufspulen, sondern den Faden durch die Spulervorspannung laufen lassen.
Fadenschlingen unterhalb oder oberhalb des Stoffes.	Richtig einfädeln. Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren.

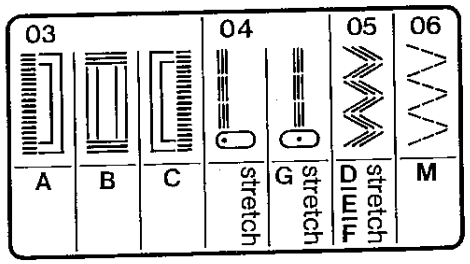
Ursache:	Beseitigung:
5. Die Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig	
Zwischen den Transporteur-Zahnreihen hat sich Nähstaub festgepreßt.	Stichplatte abnehmen, Nähstaub mit Pinsel entfernen.
Transporteur ist versenkt. Versenkschieber steht rechts.	Versenkschieber nach links stellen.
6. Die Maschine geht schwer	
Fadenreste befinden sich in der Greiferbahn.	Fadenreste entfernen und nur einen Tropfen Öl in die Greiferbahn geben.
7. Elektronische Unterfadenüberwachung des Modells 1069 setzt aus	
Fadenreste und Schmutz sitzen in der Verschlußklappe über dem Kontrollauge, im Greiferraum, der Spulenkapsel, hinter dem Greifer und auf dem zweiten Kontrollauge rechts hinter dem Greifer.	Fadenreste und Schmutz entfernen. Mit besonderer Vorsicht von dem zweiten Kontrollauge.
8. Die Maschine, Modell 1067, näht nur langsam, hat keine Durchstichskraft	
Der Spuler ist eingeschaltet; er steht rechts.	Den Spuler nach links drücken (ausschalten).
9. Die Maschine, Modell 1069, näht nur einen Stich	
Die Maschine ist zum Heften eingestellt.	Fuß vom Anlasser nehmen und Taste „heftstich" tippen, wobei die Funktionsanzeige erlischt.
10. Das Nählicht leuchtet und die Maschine läuft nicht	
Sicherung ist defekt.	Neue Sicherung einsetzen.

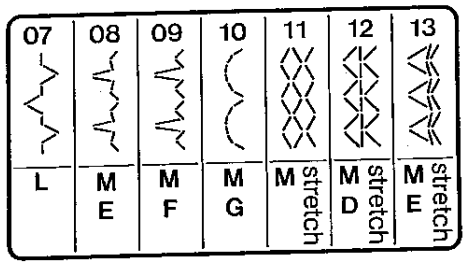
11. Wichtige Hinweise

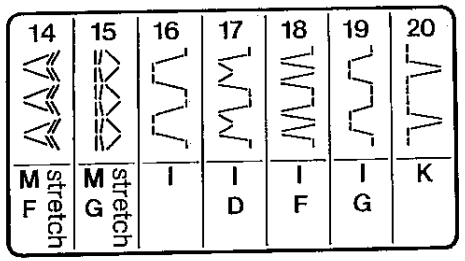
Die eingefädelte Maschine nicht ohne Stoff in Bewegung setzen.
Beim Verlassen der Maschine, auch kurzzeitig, den Hauptschalter ausschalten.
Dies ist wichtig, wenn Kinder in der Nähe sind.

Programmtabelle
Die Tabelle zeigt die Programmnummer, den dazugehörenden Stich und darunter die Einstellung der Maschine. Bei allen Programmen mit dem Hinweis „stretch" ist der Stichlängen-Einsteller bis zum Anschlag auf „stretch" zu drehen. Bei allen übrigen ist die Stichlänge nach Wunsch zu wählen. In der Texttabelle sind Bezeichnung und Anwendung der einzelnen Programme angegeben.



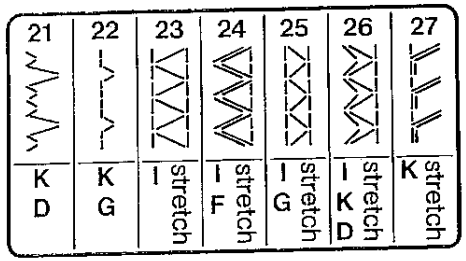


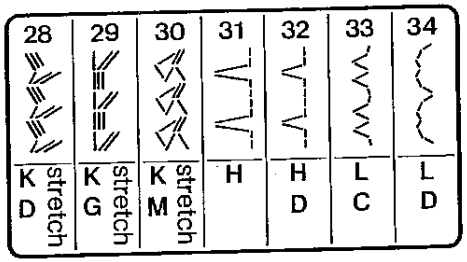




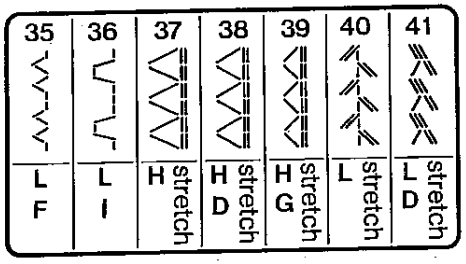
Nr.	Bezeichnung	Anwendung
01	Geradstich	Für alle Näharbeiten und einen 6 mm Ziersteppstich.
02	Zickzackstich	Vielseitig anwendbar; zum Versäubern von Nähten, Applizieren, Spitzen einsetzen, Nähen von Raupennähten, Sticken und Stopfen usw.
03	Knopflöcher	Ohne Drehen des Stoffes, nur tippen und das Knopfloch ist fertig. Die Stichdichte läßt sich regulieren.
04	Stretch-3fach-Geradstich	Nähte, die etwas aushalten müssen, dehnen sich bei jeder Beanspruchung ohne zu reißen mit.
05	Stretch-3fach-Zickzackstich	Besonders flache, elastische Nahtverstärkung, zum Beispiel für Miederwaren.
06	Elasticstich	Zum Einsetzen von Flicken oder Ausbessern von Rissen in dehnbarem Material.
07	Zierelasticstich	Zum Flicken einsetzen oder Risse ausbessern in dehnbarem Material oder für dekorative Schmucknähte auf elastischen Geweben.
08	Kronenstich	Eine Schmucknaht, zum Beispiel für Nachthemden.
09	Elastischer Blindstich	Eine unsichtbare Saumnaht für dehnbare Materialien.
10	Langettenstich	Verziert zum Beispiel Taschentücher.

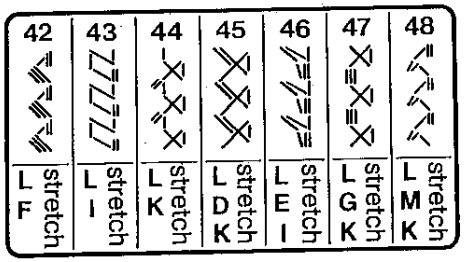
Nr.	Bezeichnung	Anwendung
11	Wabenstich	Zum Aufnähen von Gummifäden oder zum Überdecken von Frotteenähten.
12	Fugenstich	Eine kräftige, dekorative Verbindungsnaht.
13	Florentinerstich schmal	Eine Saumdekoration, zum Beispiel für Bettwäsche.
14	Florentinerstich breit	Zum Beispiel für Schmucknähte an Schlafzimmertextilien.
15	Hahnentritt	Eine Ziernaht, zum Beispiel für die Dekoration von Frühstückstisch-Textilien.
16	Griechenstich	Eine klassische Dekorationsnaht für alle Unistoffe.
17	Wienerstich	Dekoriert zum Beispiel Servietten.
18	Wienerstich breit	Dekoriert zum Beispiel Tischdecken.
19	Griechenstich schmal	Eine klassische Dekorationsnaht für Unistoffe.
20	Muschelkantenstich	Effektvoller Kantenabschluß an zarten Materialien.





Nr.	Bezeichnung	Anwendung
21	Elastischer Kantenstich	Zum Einfassen von wenig fransenden Stoffkanten.
22	Muschelkantenstich schmal	Ein Dekorstich, zum Beispiel für Mädchenkleider.
23	Geschlossener Overlockstich	Zum schmückenden und materialgerechten Übernähen offener Saumkanten.
24	Wimpelstich	Eine dekorative Verbindungsnaht zum Aufnähen von Bordüren.
25	Geschlossener Overlockstich schmal	Zum Aufnähen zarter Spitzen.
26	Türkischer Stich	Eine Absteppnaht auf Patchwork.
27	Overlockstich	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für Maschenware.
28	Pfauenstich	Ein festliches Ornament, zum Beispiel für Tischwäsche.
29	Overlockstich schmal	Eine zarte Randverzierung.
30	Kordelstich	Eine lockere Schmucknaht für luftige Bekleidung.
31	Blindstich breit	Für unsichtbare Saumnähte an dickeren Stoffen.
32	Blindstich schmal	Für unsichtbare Saumnähte an dünnen Stoffen.
33	Kaiserstich	Eine zarte Dekorationsnaht, zum Beispiel für Damentaschentücher.
34	Königsstich	Eine Dekorationsnaht, zum Beispiel für Kinderservietten.





Nr.	Bezeichnung	Anwendung
35	Wienerstich schmal	Dekoriert zum Beispiel Tischwäsche.
36	Griechenstich schmal	Eine klassische Dekorationsnaht für Unistoffe.
37	Pulloverstich breit	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für Jerseymaterialien.
38	Pulloverstich mittel	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für Polostoffe.
39	Pulloverstich schmal	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für dünne Jersey-Crepe.
40	Federstich	Eine schmückende Überdecknaht, zum Beispiel für Schürzen.
41	Holländerstich	Eine Ziernaht zum Beispiel für Küchentextilien.
42	Schneckenstich	Eine Dekornaht, zum Beispiel für Badezimmerutensilien.
43	Webstich	Eine Schmucknaht, zum Beispiel für rustikale Kleider.
44	Diagonal-Stich	Eine Schmucknaht, zum Beispiel für moderne, schlichte Kleider.
45	Rosenstich	Eine Verzierungsnaht, zum Beispiel für duftige Damenkleider.
46	Zweigstich	Eine rassige Naht, zum Beispiel für Wanderkleider.
47	Randstich	Eine Schmucknaht, zum Beispiel für die Ränder von Taschen.
48	Dreiecksstich	Eine Ziernaht, zum Beispiel für Kindernachthemden.

PFAFF®

tiptronic 1067

Einlegeblatt zur Bedienungsanleitung 1067 (alle Sprachen).

Nr. 23023 Wi. 0984

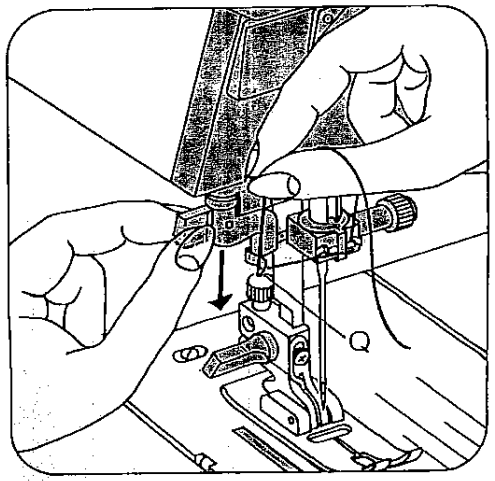
Einfädler
Enfileur d'aiguille
Infilatore d'ago
Draadinsteker

Taste B tippen.

Appuyer sur la touche B.

Premere tasto B.

Toets B indrukken.

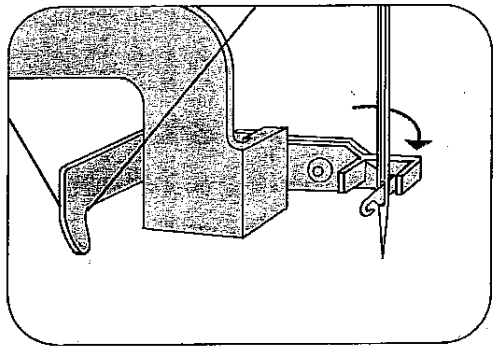


Oberfaden hinter dem Haken Q legen und halten. Einfädler ganz nach unten ziehen.

Coucher le fil d'aiguille derrière le crochet Q et maintenir. Tirer l'enfileur entièrement vers le bas.

Appoggiare il filo superiore dietro il gancio Q e tenerlo fermo. Tirare l'infilatore verso dietro e completamente in basso.

De bovendraad achter geleidehaajke Q leggen en vasthouden. Daarna toets geheel naar beneden drukken.

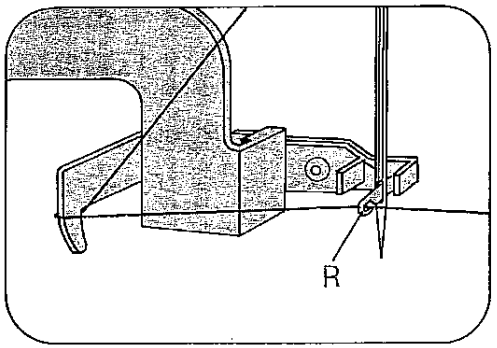


Einfädler nach vorn an die Nadel schwenken.

Basculer l'enfileur vers l'avant par l'aiguille.

Far girare l'infilatore in avanti verso l'ago.

Het haakje van de insteker komt nu door het oog van de naald.

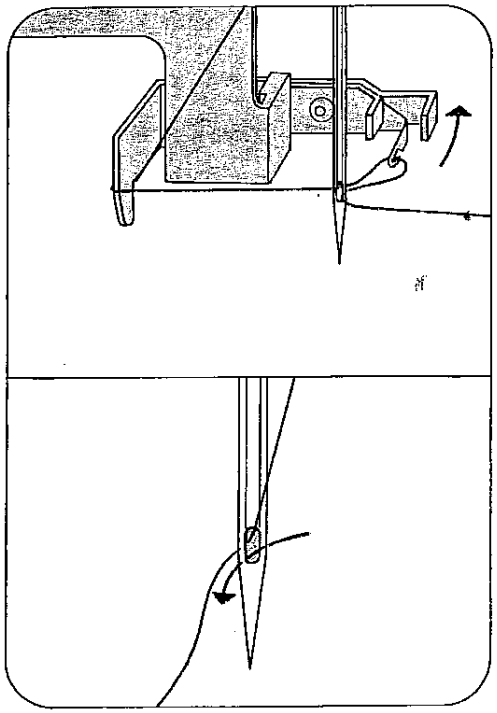


Den Faden von unten in den Haken R hängen.

Accrocher le fil d'en bas sur le crochet R.

Agganciare il filo da sotto nel gancio R.

De bovendraad naar rechts in haakje R hangen.



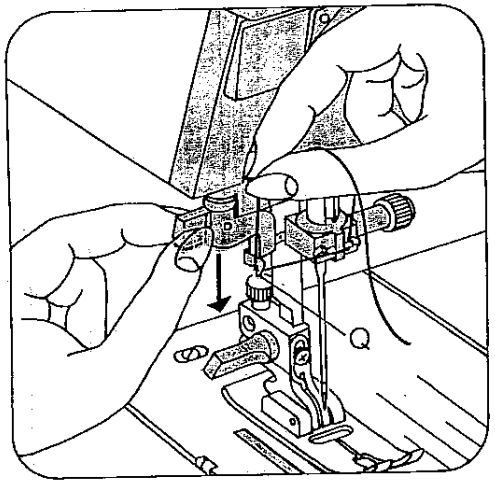
Einfädler nach hinten schwenken, den Faden dabei loslassen und den Einfädler hochgleiten lassen. Dann den Faden ganz durch das Nadelöhr ziehen.

Basculer l'enfileur vers l'arrière en lâchant le fil et en laissant glisser l'enfileur vers le haut. Ensuite faire passer le fil par le chas de l'aiguille.

Girare l'infilatore verso dietro e rilasciarlo contemporaneamente e lasciare che ritorni in sù. Tirare quindi il filo completamente attraverso la cruna dell'ago.

Laat de draad los terwijl u toets 110 terug laat glijden. Het haakje trekt hierbij een lus door het naaldoog. De draadlus geheel door het oog van de naald trekken.

Needle threader
Enhebrador
İplik geçiriciyi
præðari



Push button B.

Pulse la tecla B.

B tuşuna basınız.

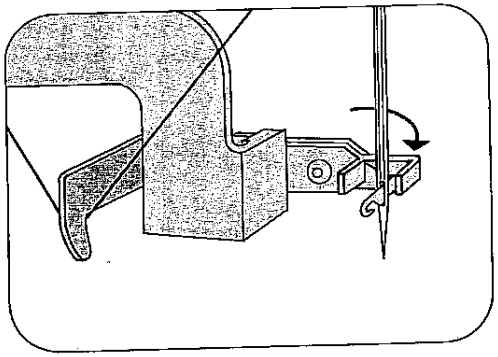
Ýtið á takka B.

Place the needle thread behind hook Q and hold it there. Pull threader fully downwards.

Coloque el hilo superior detrás del gancho Q y sujételo. Tire del enhebrador hacia abajo del todo.

Üst ipliği Q çengeli arkasına yerleştiriniz ve tutunuz. İğneye iplik geçiriciyi tamamen aşağıya doğru çekiniz.

Leggið yfirtvinnann aftur fyrir hak Q og haldið í tvinnann. Togið síðan þræðarann alveg niður.

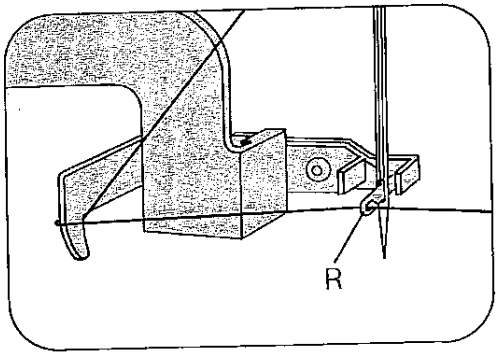


Push the threader forward against the needle.

Gire el enhebrador hacia el frente hasta introducirlo en el ojo de la aguja.

İğneye iplik geçiriciyi, iğnenin ön tarafına getiriniz.

Snúið nú þræðaranum þannig að hann fari í gegnum nálaraugað.

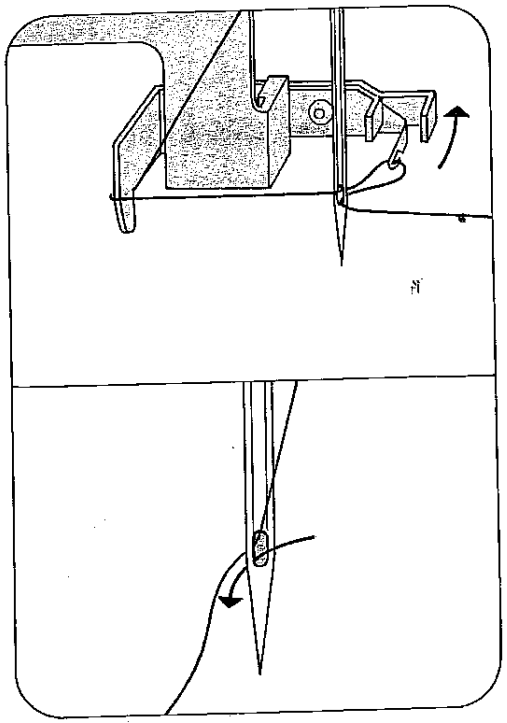


Place the thread in hook R from below.

Enganche el hilo en el gancho R.

İpliği, aşağıdan R çengeline asınız.

Leggið tvinnann nú undir krókinn R á þræðaranum.



Turn the threader to the left, letting go of the thread at the same time, and allow the threader to move upwards. Pull the thread fully through the needle eye.

Gire el enhebrador hacia atrás, suelte el hilo y eleve el enhebrador. Seguidamente enhebre el hilo por el ojo de la aguja.

İğneye iplik geçiriciyi arkaya doğru getiriniz, bu arada ipliği serbest bırakınız ve iğneye iplik geçiriciyi yukarıya doğru kaydırtınız. Daha sonra ipliği tamamen iğne deliğinden geçiriniz.

Látið nú þræðarann ganga hægt til baka, og alla leið upp. Tvinninn kemur nú sem lykkja í gegnum nálaraugað og þér getið nú dregið endann í gegn.

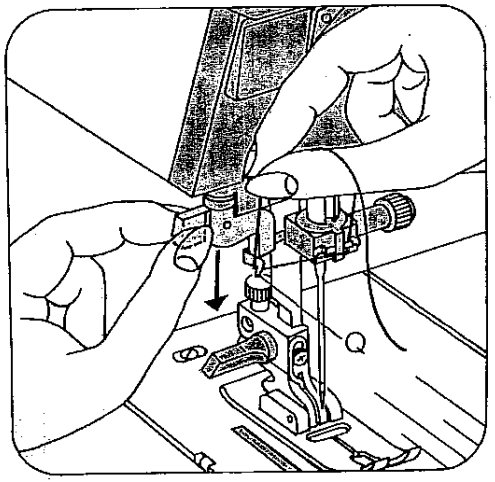
Nåletråder
Nålitreder
Nåliträdare
Langanpujotin

Knappen B nedtrykkes

Tast B trykkes ned

Knapp B tryckes ner

Paina näppäin B

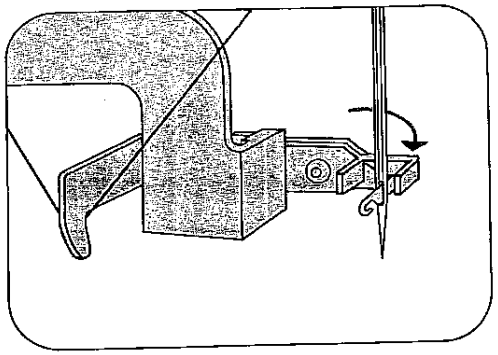


Overtråden lægges ind bag krogen Q og fastholdes. Nåletråderen trækkes nedad, helt i bund.

Overtråden legges inn bak kroken Q og holdes fast. Nålitrederen trekkes nedover, helt til bunnen.

Övertråden lägges bakom haken (Q) och fasthålles med höger hand. Nåliträdaren föres nedåt, helt i botten.

Aseta ylälanka koukun Q taakse ja pidä kiinni. Paina langanpujotin alas.

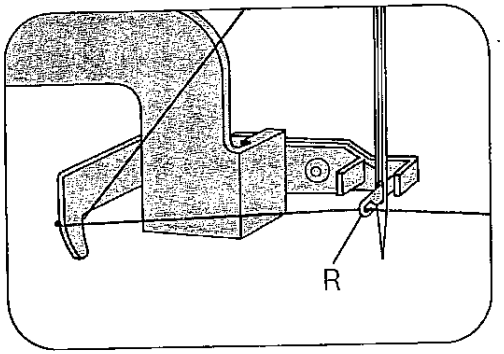


Nåletråderen svinges ind gennem nålen.

Nålitrederen svinges inn gjennom nålen.

Nåliträdaren föres nu bakåt varvid nåliträdarhaken (R) går in genom nålsögat.

Langanpujottimen koukku työntyy neulan läpi.

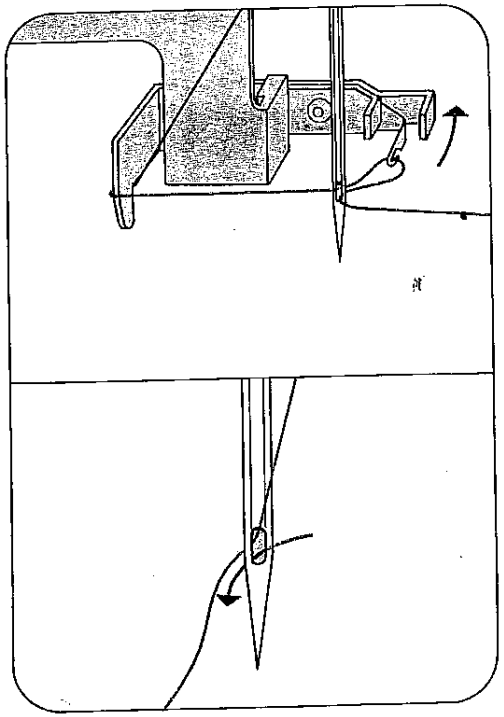


Tråden hægtes nedefra ind i hakket R.

Tråden hektes nedenfra inn i hakket R.

Tråden lägges underifrån in i haken (R).

Aseta lanka alapuolelta koukkuun R.



Nåletråderen svinges tilbage, idet man samtidigt slipper tråden og lader nåletråderen glide opad. Herefter trækkes tråden helt gennem nåleøjet.

Nålitrederen svinges tilbake, idet man samtidig slipper tråden og lar nålitrederen gli oppover. Deretter trekkes tråden helt gjenmon nåløyet.

Nåliträdaren föres framåt samtidigt som man släpper tråden och släpper upp nåliträdaren. Därefter drages tråden genom nålsögat.

Päästä langanpujotin hieman nousemaan ja päästä langasta irti. Anna pujottimen nousta kokonaan ylös. Vedä lanka kokonaan neulan silmästä lävitse.